

Vorgesteuertes FireLock NXT™ Ventil mit pneumatischem/pneumatischem Stellantrieb der Serie 798

SERIE 769
(DOPPELT VERRIEGELT, PNEUMATISCHE/PNEUMATISCHE AUSLÖSUNG)

BITTE BRINGEN SIE DIESE ANWEISUNGEN
ZUR EINFACHEN ZUKÜNFTIGEN BEZUGNAHME AM INSTALLIERTEN VENTIL AN



ACHTUNG



! ACHTUNG



- Die Nichtbeachtung der Anweisungen und Warnhinweise kann zu Fehlfunktionen des Produkts führen, in deren Folge es zu schweren Personen- und Sachschäden kommen kann.
- Lesen Sie vor der Montage von Victaulic-Rohrleitungsprodukten immer alle Anweisungen durch.
- Tragen Sie Schutzbrille, Schutzhelm und Sicherheitsschuhe.
- Bewahren Sie dieses Montage-, Wartungs- und Prüfhandbuch zur zukünftigen Bezugnahme auf.

Falls Sie Duplikate einer Publikation benötigen oder Fragen zum sicheren Einbau und Betrieb dieses Produkts haben, wenden Sie sich an Victaulic, P.O. Box 31, Easton, PA 18044-0031, USA, Telefon: 1-800 PICK VIC, E-Mail: pickvic@victaulic.com.

Vorgesteuertes FireLock NXT™ Ventil mit pneumatischem/pneumatischem Stellantrieb der Serie 798

SERIE 769

INHALTSVERZEICHNIS

Gefahrenermittlung 1

Sicherheitsvorschriften für den Monteur 2

 Allgemeines 2

 Wartung und Tests 2

Einleitung 3

 Abmessungen Trimmings 3

Explosionszeichnung – Trimming-Komponenten 4

Explosionszeichnung – Interne Komponenten des Ventils 5

Schnittzeichnung und Beschreibung – Pneumatischer/pneumatischer Stellantrieb der Serie 798 6

Schnittzeichnung und Beschreibung – Schnellöffner der Serie 746-LPA 7

Anforderungen an die Druckluftversorgung 8

 Auslegung des Kompressors 8

 Auf einem Grundgestell oder an Steigrohren montierte Druckluftkompressoren 8

 Werkstattdruckluft oder an Tanks montierte Druckluftkompressoren 8

 Geregelte Wartungseinheit für Druckluftspeisung (AMTA) der Serie 757 von Victaulic 8

 Wartungseinheit für Druckluftspeisung (AMTA) der Serie 757P von Victaulic mit Druckschalter 8

 Anforderungen an den Kompressor und Einstellungen für mit Schnellöffnern der Serie 746-LPA installierte vorgesteuerte FireLock NXT Ventile der Serie 769 9

 Einstellungen für Luftdrucküberwachungsschalter und Alarmdruckschalter 9

 Anforderungen an Ventile zur Fernüberprüfung des Systems 9

Wichtige Montagehinweise 10

Montage Ventil/Trimming 10

Wasserdruckversuch 10

Inbetriebnahme des Systems 11

Äußerliche Inspektion 18

 Wöchentliche Inspektion 18

 Monatliche Inspektion 18

Erforderliche Tests 19

 Hauptentleerungstest 19

 Durchflussalarmtest 21

 Wasserstand- und Niederdruckalarmtest für den Systemüberwachungsschalter 22

 Wasserstand- und Niederdruckalarmtest für den Steuerüberwachungsschalter 26

Erforderliche, im Betriebszustand durchzuführende Funktions/(Auslöse)tests 30

 Teilweiser, im Betriebszustand durchzuführender Funktions/(Auslöse)test 30

 Vollständiger, im Betriebszustand durchzuführender Funktions/(Auslöse)test 32

Erforderliche interne Inspektion 34

Wartung 37

 Ausbau und auswechseln der Klappendichtung 37

 Ausbau und auswechseln der Klappenbaugruppe 39

 Montage der Deckplatte und deren Dichtung 41

 Ausbauen und auswechseln der Membranbaugruppe 42

 Auswechseln des Filtersiebs pneumatischer/pneumatischer Stellantriebe der Serie 798 43

Fehlersuche und -behebung – Pneumatische/pneumatische Stellantriebe der Serie 798 44

Fehlersuche und -behebung – Schnellöffner der Serie 746-LPA 44

Fehlersuche und -behebung – System 44

Standorte der Werke Rückseite

GEFAHRENERMITTLUNG



Untenstehend finden Sie die Definitionen zur Identifizierung der verschiedenen Gefahrenstufen. Wenn Sie dieses Symbol sehen, besteht die Gefahr von Personenschäden. Lesen Sie den darauffolgenden Text äußerst aufmerksam.

ACHTUNG

- Das Wort „**ACHTUNG**“ weist auf Gefahren oder gefährliche Verfahren hin, die bei Nichtbeachtung der Anweisungen sowie der empfohlenen Vorsichtsmaßnahmen zum Tod oder zu schweren Körperverletzungen führen können.

VORSICHT

- Das Wort „**VORSICHT**“ weist auf mögliche Gefahren oder gefährliche Verfahren hin, die bei Nichtbeachtung der Anweisungen sowie der empfohlenen Vorsichtsmaßnahmen zu Körperverletzungen sowie zu Sachschäden oder einer Beschädigung des Produkts führen können.

BITTE BEACHTEN

- Der Hinweis „**BITTE BEACHTEN**“ zeigt Sondervorschriften auf, die zwar wichtig sind, jedoch nicht im Zusammenhang mit Gefahren stehen.

Vorgesteuertes FireLock NXT™ Ventil mit pneumatischem/pneumatischem Stellantrieb der Serie 798

SERIE 769

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN FÜR MONTEURE

⚠ ACHTUNG



- Dieses Produkt muss von einem erfahrenen, geschulten Monteur unter Beachtung aller Anweisungen montiert werden. Diese Anweisungen enthalten wichtige Informationen.



- Das Rohrleitungssystem muss vor der Montage, dem Ausbauen oder Angleichen sowie der Wartung von Victaulic-Rohrleitungsprodukten an den Außendruck angeglichen und entleert werden.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu Fehlfunktionen des Produkts führen, in deren Folge es zu schweren Personen- und/oder Sachschäden kommen kann.

ALLGEMEINES

1. **Lesen Sie alle Anweisungen sorgfältig durch und beziehen Sie sich auf die Trimming-Diagramme, bevor Sie mit Montage-, Wartungs- und Prüfarbeiten an diesem vorgesteuerten FireLock NXT Ventil der Serie 769 von Victaulic beginnen.**
2. **Überprüfen Sie die Lieferung.** Stellen Sie sicher, dass die Lieferung vollständig ist und alle zur Montage nötigen Werkzeuge zur Verfügung stehen.
3. **Verwenden Sie ausschließlich empfohlene Zubehörteile.** Zubehörteile und Geräte, die nicht für die Verwendung mit diesem Trockenventil zugelassen sind, können zum unsachgemäßen Betrieb des Systems führen.
4. **Tragen Sie Schutzbrille, Schutzhelm, Sicherheitsschuhe und Gehörschutz.** Tragen Sie einen Gehörschutz, wenn Sie an Betriebsstätten über einen längeren Zeitraum hinweg einem hohen Geräuschpegel ausgesetzt sind.
5. **Vermeiden Sie Rückenverletzungen.** Größere und mit Trimmings ausgestattete Ventile sind schwer und zur Positionierung und Montage werden mehrere Personen oder mechanisches Hebezeug benötigt. Wenden Sie immer die richtigen Hebemethoden an.
6. **Vermeiden Sie die Benutzung elektrisch betriebener Werkzeuge in gefährlichen Umgebungen.** Stellen Sie bei Benutzung elektrisch betriebener Werkzeuge für die Montage sicher, dass der entsprechende Bereich trocken ist. Sorgen Sie für ausreichende Beleuchtung des Arbeitsbereichs und sorgen Sie dafür, dass ausreichend Platz für den ordnungsgemäßen Einbau des Ventils, des Trimmings sowie der Zubehörteile zu Verfügung steht.
7. **Achten Sie auf Quetschkanten.** Legen Sie ihre Finger nicht unter das Ventilgehäuse, da sie durch das Gewicht des Ventils gequetscht werden könnten. Gehen Sie mit federbelasteten Komponenten (d.h., der Klappenbaugruppe) vorsichtig um.
8. **Halten Sie Arbeitsbereiche sauber.** Unaufgeräumte Bereiche und Werkbänke sowie rutschige Böden ziehen gefährliche Arbeitsbedingungen nach sich.
9. **SCHÜTZEN SIE DAS SYSTEM VOR FROST. DAS VENTIL UND DIE ZULEITUNGEN MÜSSEN VOR TEMPERATUREN UNTERHALB DES GEFRIERPUNKTS SOWIE VOR MECHANISCHEN BESCHÄDIGUNGEN GESCHÜTZT WERDEN.**
10. **WENN DIE WASSEREINSPESUNG AM EINLASS AUS IRGENDINEM GRUND UNTERBROCHEN WIRD UND DER VERSORGUNGSDRUCK DES SYSTEMS AN DAS VENTIL ABFÄLLT, STELLEN SIE SICHER, DASS DIE FÜLLLEITUNG ZUR MEMBRANKAMMER VOLLSTÄNDIG MIT DRUCK BEAUFSCHLAGT IST, BEVOR SIE DAS SYSTEM WIEDER IN BETRIEB NEHMEN.**

WARTUNG UND TESTS

1. **Benachrichtigen Sie die zuständige Behörde.** Benachrichtigen Sie vor dem Beginn von Wartungsarbeiten, die den vom System gewährleisteten Brandschutz ausser Kraft setzen, immer die zuständige Behörde.
2. **Befolgen Sie die Anforderungen der NFPA hinsichtlich Systemtests und Inspektionsintervallen.** Der Besitzer des Gebäudes oder dessen Stellvertreter sind für die Inspektion des Systems gemäß den gültigen Anforderungen der NFPA 25 oder den Auflagen der zuständigen, örtlichen Behörde verantwortlich (je nachdem, welche strenger sind).
3. **Gleichen Sie das System vor der Durchführung von Wartungsarbeiten dem Außendruck an und entleeren Sie es.** Wenn das System nicht dem Außendruck angeglichen und vollständig entleert wird, kann die Abdeckung durch das unter Druck stehende Wasser während des Entfernens gewaltsam weggedrückt werden.
4. **Schützen Sie das Ventil vor Frost, Fremdstoffen und korrosiven Atmosphären.** Alle Bedingungen, die zu einer Leistungsminderung des Systems führen oder dessen Leistung beeinträchtigen, müssen vermieden werden.

Vorgesteuertes FireLock NXT™ Ventil mit pneumatischem/pneumatischem Stellantrieb der Serie 798

SERIE 769

EINLEITUNG

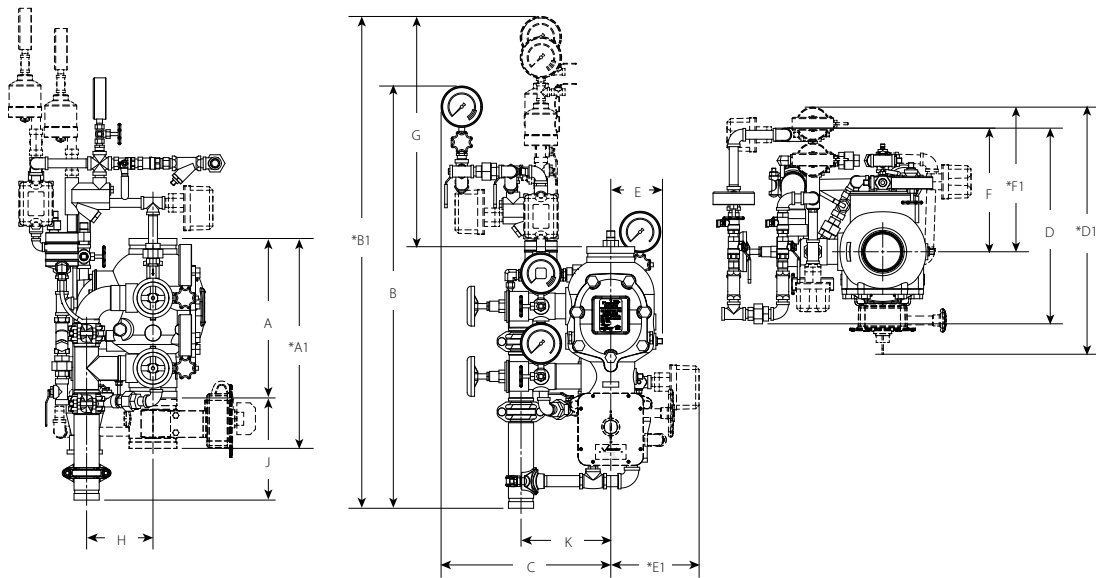
Folgende Anweisungen dienen als Richtlinie für die ordnungsgemäße Montage vorgesteuerter FireLock NXT Ventile der Serie 769 von Victaulic. Diese Anweisungen setzen Rohre voraus, die gemäß den gegenwärtigen Spezifikationen von Victaulic ordentlich vorbereitet und genutzt sind.

BITTE BEACHTEN

- Die Zeichnungen/Abbildungen in diesem Handbuch sind zur Verdeutlichung unter Umständen übertrieben dargestellt.
- Dieses Produkt sowie dieses Montage-, Wartungs- und Prüfhbuch beinhalten Markenzeichen, Urheberrechte und/oder patentierte Eigenschaften, die alleiniges Eigentum von Victaulic sind.

ABMESSUNGEN DER TRIMMINGS

UNTENSTEHEND ABGEBILDET FINDEN SIE DIE KONFIGURATION 4 ZOLL/114,3 MM. DIE KONFIGURATIONEN 1 1/2 – 2 ZOLL/48,3 – 60,3MM UMFASSEN 3/4-ZOLL/19 MM ENTLERUNGSVENTILE. DIE KONFIGURATIONEN 2 1/2 – 3 ZOLL/73 – 88,9 MM UMFASSEN 1 1/4-ZOLL/31 MM ENTLERUNGSVENTILE. DIE KONFIGURATIONEN 4 – 8 ZOLL/114,3 – 219,1 MM UMFASSEN 2 ZOLL/50 MM ENTLERUNGSVENTILE.



Maße		Abmessungen – Zoll/mm														Ungefähres Gewicht/Stck. - lbs/kg		
Nennmaß in Zoll mm	Tatsächlicher Außendurchmesser Zoll mm	A	A1*	B	B1*	C	D	D1*	E	E1*	F	F1*	G	H	J	K	Ohne Trimming	Mit Trimming
1 1/2 40	1.900 48,3	9.00 228,60	16.43 417,32	36.00 914	42.50 1079	15.75 400	19.00 482	21.00 533	5.25 133	8.50 215	10.75 273	12.75 323	24.25 615	3.04 77,21	9.17 232,91	6.98 177,29	16.7 7,6	43.0 19,5
2 50	2.375 60,3	9.00 228,60	16.43 417,32	36.00 914	42.50 1079	15.75 400	19.00 482	21.00 533	5.25 133	8.50 215	10.75 273	12.75 323	24.25 615	3.04 77,21	9.17 232,91	6.98 177,29	17.0 7,7	43.0 19,5
2 1/2 65	2.875 73,0	12.61 320,29	16.50 419,10	39.25 996	45.75 1162	15.75 400	19.00 482	21.00 533	5.25 133	9.00 228	10.75 273	12.75 323	22.50 571	3.90 99,06	10.50 266,70	6.93 176,02	41.0 18,7	65.0 29,5
76,1 mm	3.000 76,1	12.61 320,29	16.50 419,10	39.25 996	45.75 1162	15.75 400	19.00 482	21.00 533	5.25 133	9.00 228	10.75 273	12.75 323	22.50 571	3.90 99,06	10.50 266,70	6.93 176,02	41.0 18,7	65.0 29,5
3 80	3.500 88,9	12.61 320,29	16.50 419,10	39.25 996	45.75 1162	15.75 400	19.00 482	21.00 533	5.25 133	9.00 228	10.75 273	12.75 323	22.50 571	3.90 99,06	10.50 266,70	6.93 176,02	41.0 18,7	65.0 29,5
4 100	4.500 114,3	15.03 381,76	19.78 502,41	40.50 1028	47.00 1193	16.75 425	19.00 482	24.00 609	5.50 139	9.00 228	12.25 311	14.25 361	22.25 565	6.25 158,75	9.62 244,34	8.46 214,88	59.0 26,7	111.0 50,3
165,1 mm	6.500 165,1	16.00 406,40	22.00 558,80	40.75 1035	47.25 1200	17.00 431	19.00 482	25.25 641	6.00 152	8.50 215	12.75 323	14.75 374	21.50 546	6.20 157,48	9.62 244,34	8.84 224,53	80.0 36,2	132.0 59,8
6 150	6.625 168,3	16.00 406,40	22.00 558,80	40.75 1035	47.25 1200	17.00 431	19.00 482	25.25 641	6.00 152	8.50 215	12.75 323	14.75 374	21.50 546	6.20 157,48	9.62 244,34	8.84 224,53	80.0 36,2	132.0 59,8
8 200	8.625 219,1	17.50 444,50	22.94 582,67	40.50 1028	47.00 1193	18.25 463	21.50 546	28.75 730	7.00 177	8.75 222	14.25 361	16.25 412	20.00 508	6.05 153,67	9.40 238,76	10.21 259,33	122.0 55,3	174.0 78,9

ANMERKUNGEN:

Die Kupplung mit den Abmaßen „A“ ist nicht abgebildet, um die Abmessungslegende deutlicher zu gestalten.

Bei als gestrichelte Linien dargestellten Komponenten handelt es sich um optionales Zubehör.

* Bei den mit Sternchen gekennzeichneten Maßen wird optionales Zubehör berücksichtigt.

Der optionale Entleerungsanschlusssatz ist aus Referenzgründen und mit den Aussparungsmaßen abgebildet.

Vorgesteuertes FireLock NXT™ Ventil mit pneumatischem/pneumatischem Stellantrieb der Serie 798

SERIE 769

EXPLOSIONSZEICHNUNG – KOMPONENTEN DES TRIMMINGS

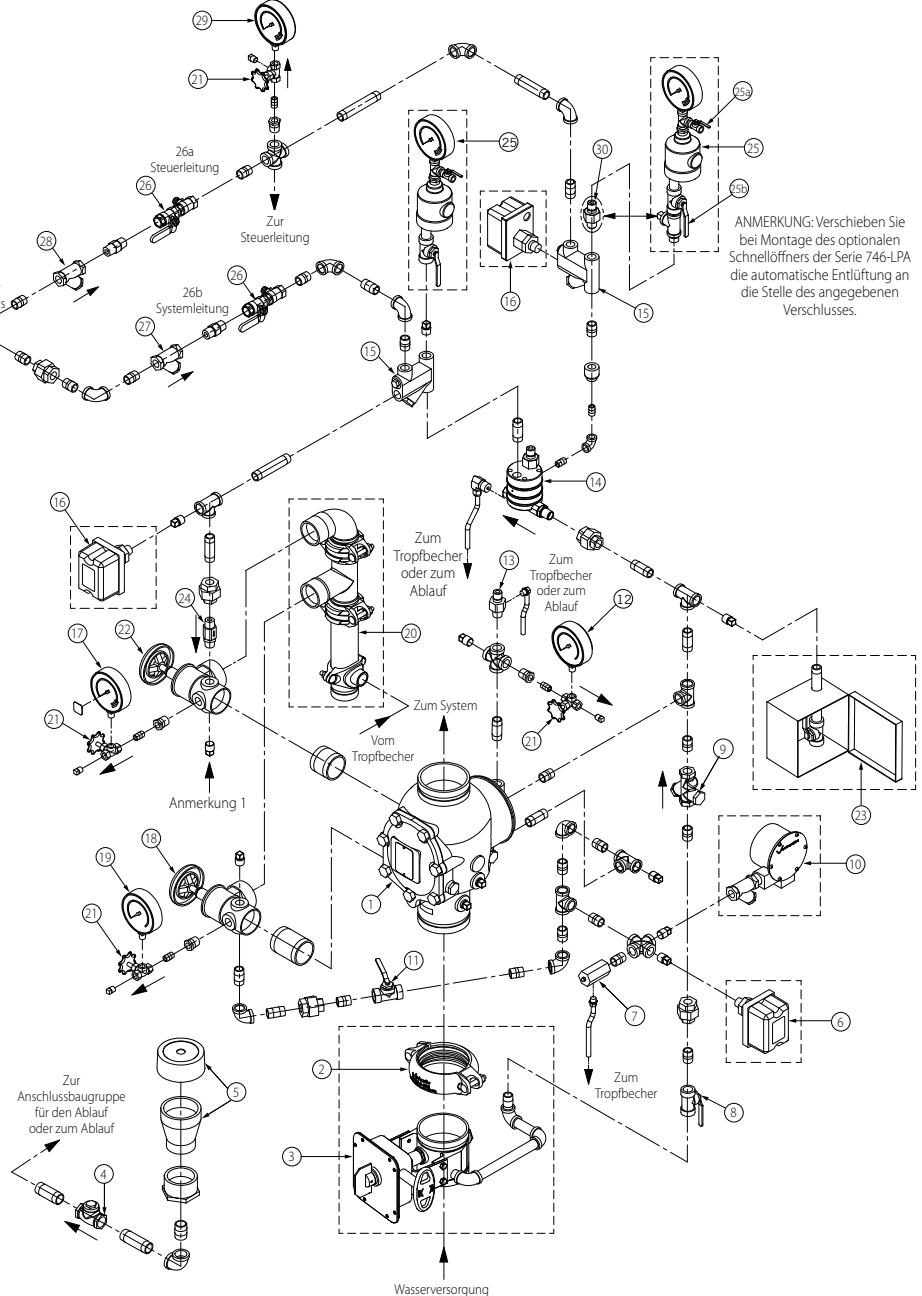
VORGESTEUERTES FIRELOCK NXT VENTIL DER SERIE 769 – DOPPELT VERRIEGELT, PNEUMATISCHES/PNEUMATISCHES AUSLÖSE-TRIMMING (OPTIONALES ZUBEHÖR EBENFALLS ABGEBILDET)

ANMERKUNG 1: Anschlusspunkt für die Wassersäulenmaschine der Serie 75D

Beziehen Sie sich bezüglich Informationen hinsichtlich der Montage des Zusatzalarms der Serie 75B auf die mit diesem Produkt gelieferte Betriebsanleitung.

Stückliste

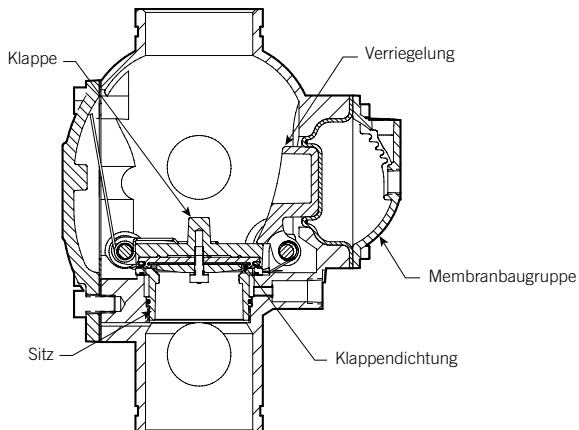
- 1 Vorgesteuertes FireLock NXT Ventil der Serie 769
- 2 Starre FireLock Kupplung (Optional)
- 3 Hauptregelventil der Wasserversorgung (Optional)
- 4 Rückschlagventil mit Klappe für den Ablauf
- 5 Tropfbecher mit Deckel
- 6 Alarmdruckschalter (Optional)
- 7 Tropfrückschlagventil der Serie 729
- 8 Kugelhahn der Füllleitung zur Membrankammer (normalerweise geöffnet)
- 9 3-in-1-Baugruppe - Filter/Rückschlag/Drossel
- 10 Wassermotoralarm der Serie 760 (Optional)
- 11 Kugelhahn für den Probealarm
- 12 Manometer der Füllleitung zur Membrankammer (0-300 psi/0-2068 kPa)
- 13 Automatische Entleerung der Serie 749
- 14 Pneumatischer/pneumatischer Stellantrieb der Serie 798
- 15 Luftverteiler
- 16 Druckluftüberwachungsschalter (Optional)
- 17 Manometer des Systems (0-80 psi/0-552 kPa mit Verzögerung)
- 18 Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung - Durchflusstest
- 19 Manometer der Wasserversorgung (0-300 psi/0-2068 kPa)
- 20 Anschlusssatz für den Ablauf (Optional)
- 21 Manometerventil
- 22 Hauptentleerungsventil des Systems
- 23 Handauslösung der Serie 755
- 24 Kugelrückschlagventil der Serie 748
- 25 Schnellöffner der Serie 746-LPA (Optional)
- 26 Ventilbaugruppe der Luftzufuhr
- 26a Füll- und Absperrventil der Steuerleitung (das Absperrventil hat einen gelben Griff)
- 26b Füll- und Absperrventil der Systemleitung (das Absperrventil hat einen gelben Griff)
- 27 Filter der Luftleitung des Systems (100 Mesh)
- 28 Filter der Steuerleitung (100 Mesh)
- 29 Manometer der Steuerleitung (0-80 psi/0-552 kPa mit Verzögerung)
- 30 Automatische Entlüftung für pneumatische/pneumatische Stellantriebe der Serie 798



Vorgesteuertes FireLock NXT™ Ventil mit pneumatischem/pneumatischem Stellantrieb der Serie 798

SERIE 769

EXPLOSIONSZEICHNUNG – INTERNE KOMponentEN DES VENTILS

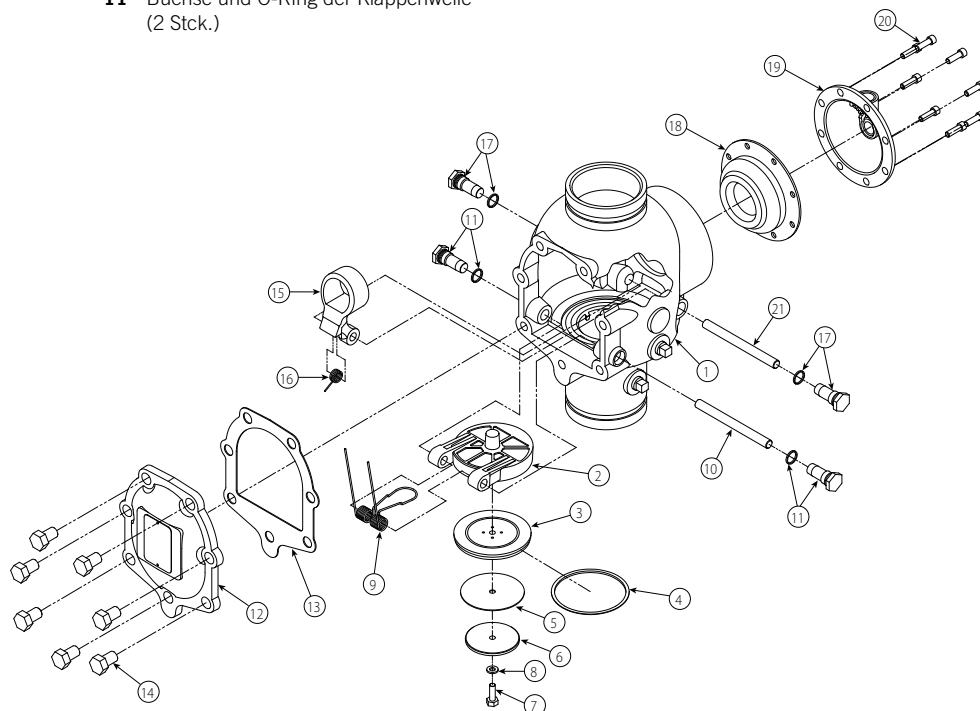


HINWEIS: DIE VENTILSTATION IST IN DER „BETRIEBSBEREITEN“ POSITION ABGEBILDET

Zum besseren Verständnis stark hervorgehoben

Stückliste

- | | |
|---|---|
| 1 Ventilgehäuse | 12 Abdeckung |
| 2 Klappe | 13 Abdeckungsdichtung |
| 3 Klappendichtung | 14 Schrauben der Abdeckung |
| 4 Dichtring | 15 Verriegelung |
| 5 Dichtungsscheibe | 16 Verriegelungsfeder |
| 6 Dichtungshaltering | 17 Buchse und O-Ring der Verriegelungswelle (2 Stck.) |
| 7 Montageschraube für die Dichtung | 18 Diaphragm |
| 8 Schraubendichtung | 19 Diaphragm Cover |
| 9 Klappenfeder | 20 Diaphragm Cover Cap Screws (Qty. 8) |
| 10 Klappenwelle | 21 Latch Shaft |
| 11 Buchse und O-Ring der Klappenwelle (2 Stck.) | |



Vorgesteuertes FireLock NXT™ Ventil mit pneumatischem/pneumatischem Stellantrieb der Serie 798

SERIE 769

SCHNITTZEICHUNG UND BESCHREIBUNG – PNEUMATISCHER/PNEUMATISCHER STELLANTRIEB DER SERIE 798

Der pneumatische/pneumatische Stellantrieb der Serie 798 befindet sich im Trimming des vorgesteuerten FireLock NXT Ventils der Serie 769 und fungiert als Auslöser dieser Systeme.

Die pneumatische/pneumatische Stellantrieb wird durch Membrane in vier Kammern unterteilt. Die obere und die obere mittlere Kammer regeln die Aktivierung, während die untere und die untere mittlere Kammer als Wasserventil dienen.

Während des Inbetriebnahme erfolgt die Druckbeaufschlagung der oberen und der oberen mittleren Kammer des pneumatischen/pneumatischen Stellantriebs durch das Sprinklersystem und den Druck der Steuerleitung. Der Luftdruck in diesen Kammern wird eingestellt, wenn die beiden Hülsen der automatischen Entlüftung nach oben gezogen werden.

Der Systemdruck in der oberen Kammer übt mittels eines Kolbens eine Schließkraft auf die obere mittlere Membran aus. Gleichzeitig übt der Steuerluftdruck der oberen mittleren Kammer eine Schließkraft auf die mittlere Membran aus. Diese Drücke schließen die Wasserwege der unteren mittleren Kammer.

Bei geöffneter Membranfülleitung dringt Wasser in die untere Kammer des pneumatischen/pneumatischen Stellantriebs ein. Dieses Wasser fließt durch den Einlass in die untere mittlere Kammer. Die untere mittlere Membranbaugruppe schließt Wasser in der unteren mittleren Kammer und der Systemluftdruck in der oberen mittleren Kammer halten die untere mittlere Membranbaugruppe geschlossen.

Da die Fläche der unteren Membran größer ist als die der unteren Kammer, wird die untere Kammer abgedichtet. Deshalb fließt kein Wasser zum Auslass des Stellantriebs und der Wasserversorgungsdruck ist verantwortlich für die Abdichtung.

Wenn der Steuerluftdruck auf 7 psi/48 kPa abfällt, übt die Druckfeder der automatischen Entlüftung eine Kraft aus, die jene des Luftdrucks in der oberen mittleren Kammer übersteigt. Die automatische Entlüftung öffnet sich und der gesamte Luftdruck der oberen mittleren Kammer entweicht. Unter diesen Bedingungen wird der pneumatische/pneumatische Stellantrieb nicht aktiviert,

da der Luftdruck in der oberen Kammer weiterhin eine Schließkraft auf den Wasserverschluss der unteren mittleren Kammer ausübt.

Ebenso, wenn der Systemluftdruck auf 7 psi/48 kPa abfällt, übt die Druckfeder der automatischen Entlüftung eine Kraft aus, die jene des Luftdrucks in der oberen Kammer übersteigt. Die automatische Entlüftung öffnet sich und der gesamte Luftdruck der oberen Kammer entweicht. Unter diesen Bedingungen wird der pneumatische/pneumatische Stellantrieb nicht aktiviert, da der Luftdruck in der oberen mittleren Kammer weiterhin eine Schließkraft auf den Wasserverschluss der unteren mittleren Kammer ausübt.

Die automatischen Entlüftungen werden nur dann in Betrieb gesetzt, wenn der Luftdruck der Steuer- und Systemleitungen auf 7 psi/48 kPa abfällt. Unter diesen Bedingungen wird die Schließkraft auf den Wasserverschluss der unteren mittleren Kammer aufgehoben und der Wasserdruck der unteren mittleren Kammer entweicht. Dadurch wird ein Anheben der unteren Membran sowie der Wasserfluss vom Einlass zum Auslass des pneumatischen/pneumatischen Stellantriebs ermöglicht. Durch diesen Wasserfluss wird Druck aus der Fülleitung der Membran des vorgesteuerten FireLock NXT Ventils der Serie 769 freigesetzt, wodurch sich die Membran zusammenziehen kann. Die Klappe öffnet sich und das Wasser fließt in das Sprinklersystem.

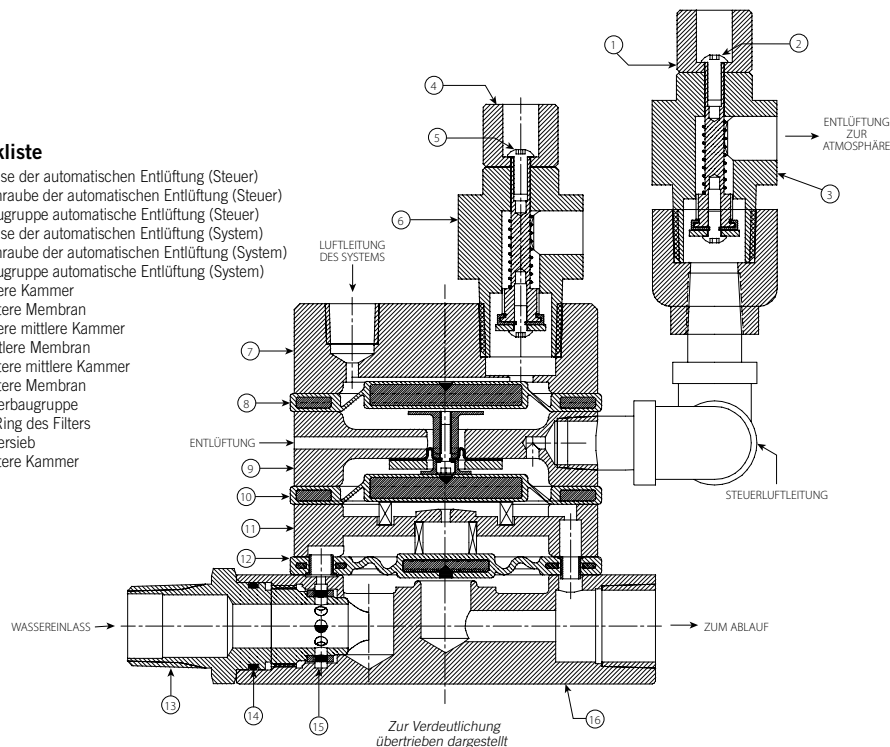
Automatische Entlüftung

Nachdem das vorgesteuerte Ventil in Betrieb gesetzt wurde, dringt Wasser in den Luftleitungsabschnitt des Trimmings ein, von dem eine Verbindung zur oberen Kammer des pneumatischen/pneumatischen Stellantriebs besteht. Wenn die obere Kammer druckbeaufschlagt wird, könnte der pneumatische/pneumatische Stellantrieb vorzeitig schließen. Deshalb verhindert das Kugelrückschlagventil der Serie 748 im Trimming den Großteil dieses Wassers daran, in den pneumatischen/pneumatischen Stellantrieb einzudringen.

Falls es zu einer Fehlfunktion des Kugelrückschlagventils der Serie 748 kommt, fungiert die automatische Entlüftung des pneumatischen/pneumatischen Stellantriebs als „Anti-Überflutungs“-Gerät. Wenn sich die automatische Entlüftung öffnet, fließt das Wasser, das in die obere Kammer des pneumatischen/pneumatischen Stellantriebs eindringt, schneller durch die automatische Entlüftung als es in die obere Kammer eindringt. Deshalb baut sich in der oberen Kammer kein Druck auf.

Stückliste

- 1 Hülse der automatischen Entlüftung (Steuer)
- 2 Schraube der automatischen Entlüftung (Steuer)
- 3 Baugruppe automatische Entlüftung (Steuer)
- 4 Hülse der automatischen Entlüftung (System)
- 5 Schraube der automatischen Entlüftung (System)
- 6 Baugruppe automatische Entlüftung (System)
- 7 Obere Kammer
- 8 Untere Membran
- 9 Obere mittlere Kammer
- 10 Mittlere Membran
- 11 Untere mittlere Kammer
- 12 Untere Membran
- 13 Filterbaugruppe
- 14 O-Ring des Filters
- 15 Filtersieb
- 16 Untere Kammer



Vorgesteuertes FireLock NXT™ Ventil mit pneumatischem/pneumatischem Stellantrieb der Serie 798

SERIE 769

SCHNITTZEICHNUNG UND BESCHREIBUNG – SCHNELLÖFFNER DER SERIE 746-LPA

Der Schnellöffner der Serie 746-LPA ist ein Gerät, das dem pneumatischen/pneumatischen Stellantrieb der Serie 798 Luft entzieht, um den Betrieb des Ventils zu beschleunigen.

Der Schnellöffner der Serie 746-LPA wird durch eine Membran in zwei Kammern unterteilt. Die Schließkammer weist eine Druckfeder auf, die die Kammer in der geschlossenen Stellung hält. Die geschlossene Stellung wird solange beibehalten, bis die Druckdifferenz zwischen der Öffnungs- und der Schließkammer weniger als 3 psi/21 kPa beträgt.

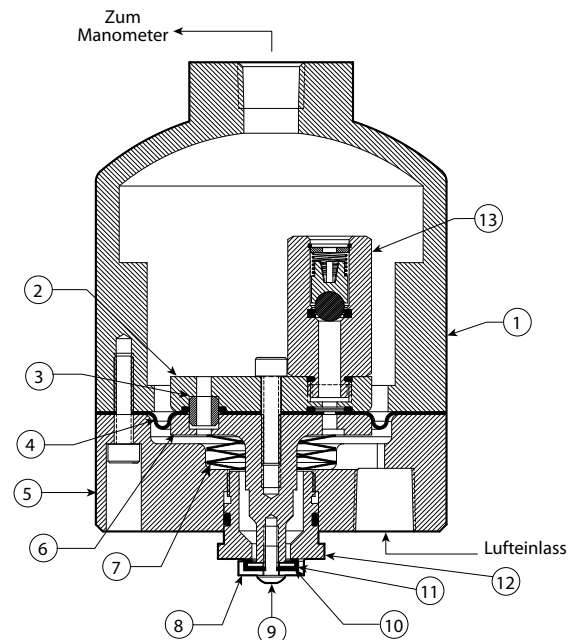
Wenn vom System ein Luftdruck im Schnellöffner aufgebaut wird, strömt Luft in die Schließkammer ein und fließt durch ein Rückschlagventil zur Öffnungskammer. Das Rückschlagventil, das den Fluss in die Öffnungskammer ermöglicht, verhindert, dass Druck aus der Öffnungskammer entweicht. Luft kann daher nur durch die Drossel entweichen.

Wenn es zu einem schnellen Abfall des Systemluftdrucks kommt, wie z.B. durch einen geöffneten Sprinkler, entweicht die Luft aus der Schließkammer schneller als aus der Öffnungskammer. Bei einem weiteren Druckabfall im Sprinklersystem entwickelt sich über die gesamte Membran hinweg ein Differenzdruck. Wenn dieser Differenzdruck 3 – 5 psi/21 – 34 kPa erreicht, übersteigt der Druck der Öffnungskammer die Schließkraft der Druckfeder, wodurch sich die Schließkammer dem Außenluftdruck angleicht. Die Schließkammer öffnet sich sofort und setzt Druck vom Stellantrieb frei. Dadurch wird das Ventil in Betrieb gesetzt.

ANMERKUNG: Der Schnellöffner der Serie 746-LPA darf nur für Systeme verwendet werden, bei denen der Luftdruck unter 30 psi/206 kPa liegt. Wenn ein Luftdruck über 30 psi/206 kPa benötigt wird, muss der Schnellöffner der Serie 746 verwendet werden.

Stückliste

- | | | | |
|---|--------------------|----|----------------------------|
| 1 | Öffnung/Luftkammer | 8 | Dichtungshalterung |
| 2 | Kolben | 9 | Halbrundkopfschraube |
| 3 | Drossel | 10 | Dichtung der Schließkammer |
| 4 | Membran | 11 | Unterlegscheibe |
| 5 | Schließkammer | 12 | Verstellbarer Sitz |
| 6 | Antriebswelle | 13 | Rückschlagventil |



SCHNITTANSICHT MIT OBERER KAMMER UM 45° GEDREHT
UND SCHRAUBE ZUR VERDEUTLICHUNG ENTFERNT

Zur Verdeutlichung übertrieben dargestellt

Vorgesteuertes FireLock NXT™ Ventil mit pneumatischem/pneumatischem Stellantrieb der Serie 798

SERIE 769

ANFORDERUNGEN AN DIE DRUCKLUFTVERSORGUNG

Der für vorgesteuerte FireLock NXT Ventile der Serie 769 benötigte Mindestluftdruck beträgt, unabhängig vom Systemversorgungsdruck, 13 psi/90 kPa. Falls kein Schnellöffner der Serie 746-LPA eingebaut ist, müssen die Luftdrücke unter 18 psi/124 kPa gehalten werden. Bei Systemen mit Luftdrücken über 18 psi/124 kPa empfiehlt sich der zusätzliche Einbau eines Schnellöffners der Serie 746-LPA.

ANMERKUNG: Schnellöffner der Serie 746-LPA dürfen nur für Systeme verwendet werden, die mit einem Luftdruck unter 30 psi/206 kPa arbeiten. Bei einem erforderlichen Luftdruck über 30 psi/206 kPa sollte der Schnellöffner der Serie 746 verwendet werden.

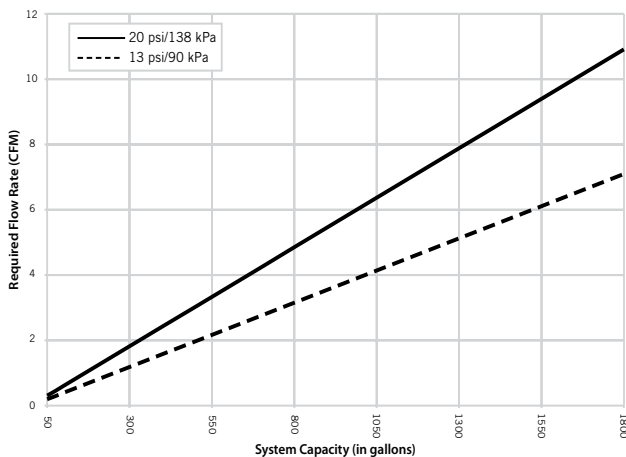
Falls im Rahmen einer herkömmlichen Druckluftversorgung mehrere vorgesteuerte FireLock NXT Ventile der Serie 769 eingebaut werden, müssen Sie die Systeme mit einem federbelasteten Kugelrückschlagventil mit weichem Sitz voneinander trennen, um die Luftintegrität der einzelnen Systeme zu gewährleisten. Zur Trennung sowie zur Wartung der einzelnen Systeme empfiehlt sich ein Kugelhahn.

Stellen Sie den Luftdruck auf den erforderlichen Systemluftdruck ein. Wenn der Luftdruck vom erforderlichen Systemluftdruck abweicht, könnte sich die Ansprechzeit des Systems im Betrieb verringern.

Der Ingenieur/Anlagenplaner ist für die Auslegung des Kompressors verantwortlich, damit das gesamte System innerhalb von 30 Minuten mit dem erforderlichen Luftdruck beaufschlagt werden kann. Legen Sie den Kompressor zur Erhöhung des Luftdrucks NICHT zu groß aus. Ein zu groß ausgelegter Kompressor führt zu einer Verlangsamung oder möglichen Verhinderung des Ventilbetriebs.

Wenn der Kompressor das System zu schnell beaufschlagt, könnte eine Begrenzung der Druckluftzufuhr erforderlich sein. Durch die Begrenzung der Druckluftzufuhr wird sichergestellt, dass Luft, die aus einem geöffneten Sprinkler oder einem manuellen Ablassventil ausströmt, vom Luftversorgungssystem nicht gleich wieder aufgefüllt wird.

AUSLEGUNG DES KOMPRESSORS



AUF EINEM GRUNDGESTELL ODER AN STEIGROHREN MONTIERTE DRUCKLUFTKOMPRESSOREN

Für auf Grundgestellen oder an Steigrohren montierte Druckluftkompressoren entspricht der empfohlene Luftdruck von 13 psi/90 kPa der Druckeinstellung „ein“ oder „niedrig“ des Kompressors. Die Druckeinstellung „aus“ oder „hoch“ sollte bei 18 psi/124 kPa liegen.

Wenn ein auf einem Grundgestell oder an einem Steigrohr montierter Druckluftkompressor ein vorgesteuertes FireLock NXT Ventil der Serie 769 mit Druckluft versorgt, ist es nicht erforderlich, die geregelte Wartungseinheit für die Druckluft-einspeisung (AMTA) der Serie 757 einzubauen. In diesem Fall ist die Luftleitung des Kompressors an das Trimming des Fittings angeschlossen, an dem die geregelte AMTA der Serie 757 normalerweise montiert ist. (Beziehen Sie sich auf die entsprechende Trimming-Zeichnung). Falls der Kompressor nicht mit einem Druckschalter ausgestattet ist, sollte die Wartungseinheit für die Druckluft-einspeisung der Serie 757P mit Druckschalter eingebaut werden.

WERKSTATTDRUCKLUFT ODER AN TANKS MONTIERTE DRUCKLUFTKOMPRESSOREN

Sollte ein Kompressor ausfallen, bietet ein an einen Tank montierter, passend ausgelegter Druckluftkompressor den besten Schutz für Systeme.

Bei Verwendung von Werkstattdruckluft oder eines an einen Tank montierten Druckluftkompressors muss die geregelte Wartungseinheit für die Druckluft-einspeisung (AMTA) der Serie 757 eingebaut werden. Die geregelte AMTA der Serie 757 sorgt für die richtige Luftregulierung vom Druckluftspeicher zum Sprinklersystem.

Bei an Tanks montierten Druckluftkompressoren muss der empfohlene Luftdruck von 13 psi/90 kPa als Sollwert für die Drossel verwendet werden. Der „ein“-Druck des Kompressors sollte mindestens 5 psi/34 kPa über dem Sollwert der Drossel liegen.

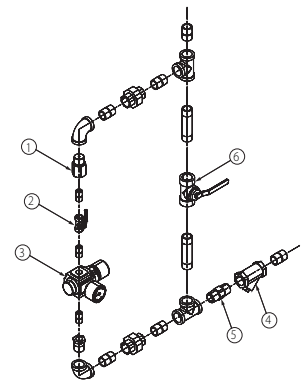
GEREGELTE WARTUNGSEINHEIT FÜR DIE DRUCKLUFTEINSPEISUNG DER SERIE 757 (AMTA) VON VICTAULIC

BITTE BEACHTEN

- Victaulic empfiehlt, maximal zwei vorgesteuerte FireLock NXT Ventile der Serie 769 pro geregelter AMTA der Serie 757 zu verwenden.

Stückliste

- 1 1/2 Zoll/3,2 mm Drossel
- 2 Kugelhahn zur langsamen Befüllung (normalerweise geöffnet)
- 3 Druckminderer
- 4 Filter (100 Mesh)
- 5 Federbelastetes Kugelrückschlagventil mit weichem Sitz
- 6 Kugelhahn zur schnellen Befüllung (normalerweise geschlossen)



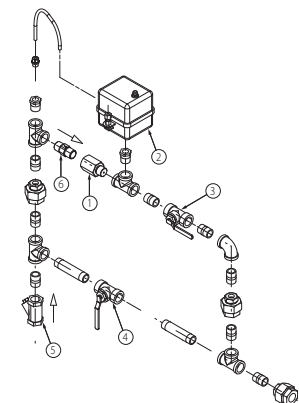
WARTUNGSEINHEIT FÜR DIE DRUCKLUFTEINSPEISUNG DER SERIE 757P (AMTA) VON VICTAULIC MIT DRUCKSCHALTER

BITTE BEACHTEN

- Victaulic empfiehlt maximal zwei vorgesteuerte FireLock NXT Ventile der Serie 769 pro AMTA der Serie 757P mit Druckschalter zu verwenden.

Stückliste

- 1 1/2 Zoll/3,2 mm Drossel
- 2 Druckschalter
- 3 Kugelhahn zur langsamen Befüllung (normalerweise geöffnet)
- 4 Kugelhahn zur schnellen Befüllung (normalerweise geschlossen)
- 5 Filter (100 Mesh)
- 6 Federbelastetes Kugelrückschlagventil mit weichem Sitz



Vorgesteuertes FireLock NXT™ Ventil mit pneumatischem/pneumatischem Stellantrieb der Serie 798

SERIE 769

ANFORDERUNGEN AN KOMPRESSOREN UND EINSTELLUNGEN FÜR MIT SCHNELLÖFFNERN DER SERIE 746-LPA INSTALLIERTE, VORGESTEUELTE FIRELOCK NXT VENTILE DER SERIE 769.

Stellen Sie die Drossel der geregelten AMTA der Serie 757 auf mindestens 13 psi/ 90 kPa ein.

Die Wartungseinheit für die Druckluftspeisung der Serie 757P mit Druckschalter darf NICHT für vorgesteuerte FireLock NXT Ventile der Serie 769 verwendet werden, die mit einem Schnellöffner der Serie 746-LPA installiert sind.

Sollte ein Kompressor ausfallen, bietet ein an einem Tank montierter, passend ausgelegter Druckluftkompressor den besten Schutz für Systeme, die mit einem Schnellöffner der Serie 746-LPA installiert sind. In diesem Fall kann das Sprinklersystem permanent und über einen längeren Zeitraum hinweg mit Luft versorgt werden.

ANMERKUNG: Die geregelte AMTA der Serie 757 sollte zusammen mit einem tankmontierten Druckluftkompressor verwendet werden, um das vorgesteuerte FireLock NXT Ventil der Serie 769 mit Luft zu versorgen, wenn der Schnellöffner der Serie 746-LPA verwendet wird. Die Verwendung einer Drossel mit einem auf einem Grundgestell oder an einem Tank montiertem Druckluftkompressor könnte zu kurzen Zyklen führen. Dies wiederum könnte eine vorzeitige Abnutzung des Kompressors nach sich ziehen.

Bei der Drossel der geregelten AMTA der Serie 757 handelt es sich um eine Ausführung mit Druckausgleich. Alle Systemdrücke die über dem Sollwert der Drossel liegen, werden freigesetzt. Wenn die Drossel daher mit einem Druck beaufschlagt wird, der über dem Sollwert liegt, könnte dies zum vorzeitigen Auslösen eines Ventils führen, das mit einem Schnellöffner der Serie 746-LPA installiert wurde.

EINSTELLUNGEN FÜR LUFTDRUCKÜBERWACHUNGSSCHALTER UND ALARMDRUCKSCHALTER

1. Für vorgesteuerte Systeme sind Luftdrucküberwachungsschalter erforderlich. Diese müssen gemäß folgender Anmerkungen eingestellt werden.
 - 1a. Verdrahten Sie die Luftdrucküberwachungsschalter, um ein Niederdruckalarmsignal zu aktivieren. **ANMERKUNG:** Darüberhinaus verlangt die zuständige örtliche Behörde unter Umständen einen Überdruckalarm. Setzen Sie sich bezüglich dieser Anforderungen mit der zuständigen örtlichen Behörde in Verbindung.
 - 1b. Stellen Sie die Luftdrucküberwachungsschalter so ein, dass sie bei 2 – 4 psi/14 – 28 kPa unterhalb des erforderlichen Mindestluftdrucks (jedoch nicht unterhalb von 10 psi/69 kPa) aktiviert werden.
 - 1c. Verdrahten Sie die Alarmdruckschalter, um einen Wasserdurchflussalarm zu aktivieren.
 - 1d. Stellen Sie den Alarmdruckschalter so ein, dass er bei einem Druckanstieg von 4 – 8 psi/28 – 55 kPa aktiviert wird.

ANFORDERUNGEN AN FERNGESTEUERTE SYSTEMPRÜFVENTILE

Das ferngesteuerte Systemprüfventil (Prüfanschluss für Inspektion) sollte ein UL- und/oder FM-zugelassenes (normalerweise geschlossenes) Ventil beinhalten, das zur Simulation des Betriebs eines Sprinklers geöffnet werden kann.

Das ferngesteuerte Systemprüfventil (Prüfanschluss für Inspektion) sollte an der hydraulisch ungünstigsten Stelle des Auslösesystems angebracht sein.

ANMERKUNG: Mehrfachdrosselungen am ferngesteuerten Systemprüfventil (Prüfanschluss für Inspektion) können den Luftdruckabfall verlangsamen und dazu führen, dass das System zu langsam anspricht.

Das ferngesteuerte Systemprüfventil (Prüfanschluss für Inspektion) sollte mit einer Öffnung abschließen, die der kleinsten Öffnung des Auslösesystems entspricht.

Das ferngesteuerte Systemprüfventil (Prüfanschluss für Inspektion) wird verwendet, um sicherzustellen, dass das Wasser innerhalb von 60 Sekunden auch in die am weitesten entfernten Bereiche des Systems gelangt.

Vorgesteuertes FireLock NXT™ Ventil mit pneumatischem/pneumatischem Stellantrieb der Serie 798

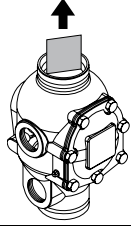
SERIE 769

WICHTIGE MONTAGEHINWEISE

- Um einen ordnungsgemäßen Betrieb sowie die Zulassung zu gewährleisten, muss das vorgesteuerte FireLock NXT Ventil der Serie 769 gemäß den im Lieferumfang enthaltenen spezifischen Trimming-Diagrammen installiert werden. **ANMERKUNG:** Victaulic stellt für die Installation der Schnellöffner der Serie 746-LPA umfassende spezifische Trimming-Diagramme zur Verfügung.
- Spülen Sie die Wasserversorgungsleitungen vor der Montage eines vorgesteuerten FireLock NXT Ventils der Serie 769 gründlich durch, um alle Fremstoffe daraus zu entfernen.
- Vorgesteuerte FireLock NXT Ventile der Serie 769 DÜRFEN NICHT in Bereichen angebracht werden, in denen sie Temperaturen unterhalb des Gefrierpunkts ausgesetzt sein könnten. Darüberhinaus darf das vorgesteuerte FireLock NXT Ventil der Serie 769 nicht in einem Bereich angebracht werden, in dem es körperlich beschädigt werden könnte.
- Es liegt in der Verantwortung des Systemplaners, die Kompatibilität der Materialien des vorgesteuerten FireLock NXT Ventils der Serie 769, des Trimmings sowie der entsprechenden Zubehörteile in korrosiven Umgebungen oder bei Verwendung kontaminierten Wassers zu gewährleisten.
- VORGESTEUERTE FIRELOCK NXT VENTILE DER SERIE 769 DÜRFEN AUSSCHLIEßLICH SENKRECHT EINGEBAUT WERDEN, WOBEI DER AUF DEM GEHÄUSE ABGEBILDETE PFEIL NACH OBEN ZEIGEN MUSS.**
- Die Luft- oder Stickstoffversorgung für das Trockenrohrsystem muss sauber, trocken und ölfrei sein.
- Die Luftversorgung muss geregelt, gedrosselt und kontinuierlich erfolgen. **ANMERKUNG:** Victaulic empfiehlt die Verwendung der AMTA für alle Systeme mit automatischer Luftversorgung.
- Wenn ein unterbrechungsfreier Wasserdurchflussalarm erforderlich ist, empfiehlt Victaulic die Verwendung eines Niederdruckalarms, der an der Fülleitung der Membran nach dem Filter/der Rückschlagdrossel angebracht ist. Eine weitere Möglichkeit ist die Installation eines Zusatzalarms der Serie 75B.
- Gemäß den Anforderungen der NFPA 13 müssen Rohrleitungen ein Gefälle aufweisen, damit die Systeme richtig entleert werden können. In Bereichen mit hohem Kondensationsgrad oder in denen Rohrleitungen kein ordnungsgemäßes Gefälle aufweisen, ist die optionale selbsttätige Entleerung der Serie 75D erhältlich, die eine selbsttätige Entleerung von Wasser aus dem Steigrohr unterstützt.

INSTALLATION VENTIL/TRIMMING

- Stellen Sie sicher, dass die Trimming-Zeichnung den Anforderungen des Systems entspricht.

⚠ VORSICHT	
	<ul style="list-style-type: none"> Stellen Sie sicher, dass die Schaumeinlage vor der Montage des Ventils aus dessen Gehäuse entfernt wird. <p>Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu Fehlfunktionen des Ventils führen, in deren Folge Personen- und/oder Sachschäden auftreten können.</p>


- Entfernen Sie alle Kunststoffkappen und Schaumeinlagen vom Ventil.
- Versehen Sie die Außengewinde aller Rohrverbindungen mit einer geringen Menge Dichtungsmasse oder mit Teflon*-Band. Bringen Sie KEIN(E) Klebeband, Dichtmasse oder andere Fremstoffe in das Ventilgehäuse, die Rohrnippel oder Öffnungen des Ventils.

⚠ VORSICHT	
<ul style="list-style-type: none"> Stellen Sie sicher, dass keine Fremdstoffe in das Ventilgehäuse, die Rohrnippel oder Öffnungen des Ventils gelangen. Seien Sie, falls Sie kein Teflon-Band verwenden, besonders vorsichtig, dass keine Fremdstoffe in das Trimming gelangen. <p>Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu Fehlfunktionen des Ventils führen, in deren Folge es zu Personen- und/oder Sachschäden kommen kann.</p>	

- Installieren Sie Ventil, Trimming und Zubehörteile gemäß der Trimming-Zeichnung.
- FÜR MIT EINEM SCHNELLÖFFNER DER SERIE 746-LPA INSTALLIERTE VENTILE:** Stellen Sie sicher, dass der Schnellöffner der Serie 746-LPA gemäß der beiliegenden Trimming-Zeichnung installiert wird. Das mit dem Entlüftungsdichtungs-„Knopf“ versehene Ende muss nach unten (Richtung Trimming) zeigen.
- Beaufschlagen Sie die Fülleitung zur Membrankammer mit Druck, indem Sie für eine ununterbrochene, dem Hauptregelventil vorgeschaltete Wasserzufuhr sorgen.

* Teflon ist ein eingetragenes Warenzeichen der Firma DuPont

WASSERDRUCKVERSUCH

⚠ ACHTUNG	
	<ul style="list-style-type: none"> Falls eine Druckluftprüfung erforderlich ist, überschreiten Sie den Druck von 50 psi/345 kPa NICHT. <p>Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu schweren Körperverletzungen und/oder Sachschäden führen.</p>

Das vorgesteuerte FireLock NXT Ventil der Serie 769 ist bis zu einem maximalen Betriebsdruck von 300 psi/2065 kPa UL- und FM-zugelassen und für alle Abmaße bis zu einem Druck von 600 psi/4135 kPa werksgeprüft. Das Ventil kann für die Abnahme durch die zuständige Behörde (über einen begrenzten Zeitraum von 2 Stunden) einem Wasserdruckversuch gegen die Klappe bei einem Druck von 200 psi/1380 kPa oder bei 50 psi/345 kPa oberhalb des normalen Wasserversorgungsdrucks unterzogen werden.

Vorgesteuertes FireLock NXT™ Ventil mit pneumatischem/pneumatischem Stellantrieb der Serie 798

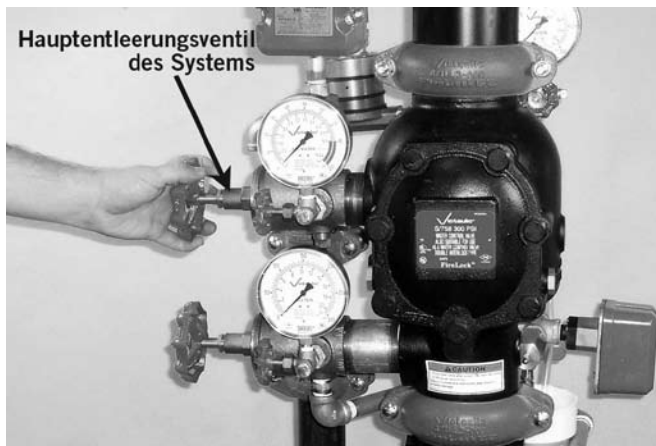
SERIE 769

INBETRIEBNAHME DES SYSTEMS

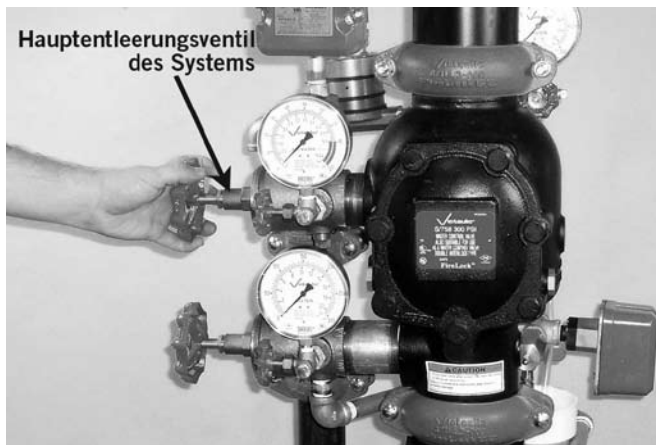
⚠ VORSICHT

- Stellen Sie sicher, dass das vorgesteuerte FireLock NXT Ventil der Serie 769 ordnungsgemäß installiert ist und vor Temperaturen unterhalb des Gefrierpunkts sowie vor körperlichen Beschädigungen geschützt ist.

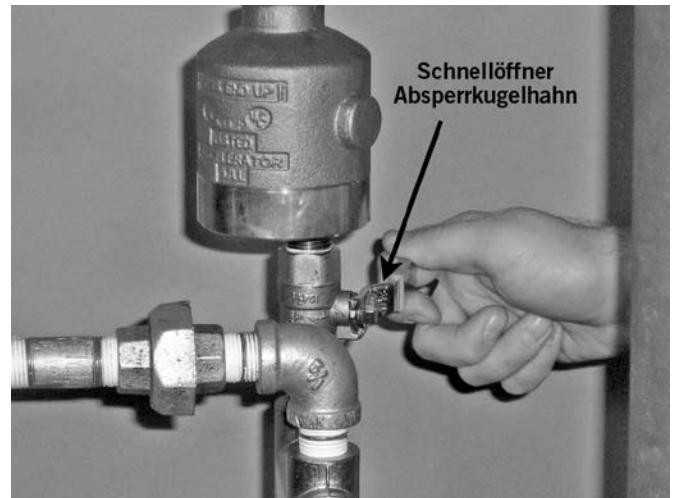
Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu Fehlfunktionen des Ventils führen, in deren Folge Personen- und/oder Sachschäden auftreten können.



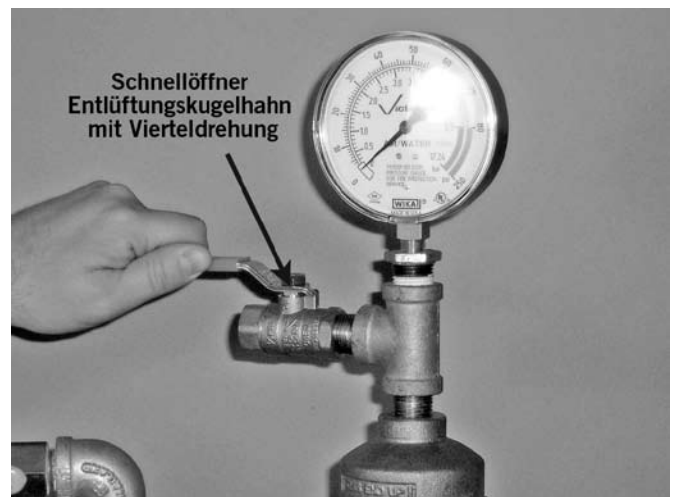
1. Öffnen Sie das Hauptentleerungsventil des Systems. Stellen Sie sicher, dass das System entleert ist.



2. Schließen Sie das Hauptentleerungsventil des Systems.
3. Stellen Sie sicher, dass alle Entleerungsöffnungen des Systems geschlossen sind und das System keine Leckagen aufweist.
 - 3a. Stellen Sie sicher, dass das System dem Außendruck angeglichen wurde. Die Manometer sollten keinen Druck anzeigen.



4. Falls ein Schnellöffner der Serie 746-LPA installiert ist, stellen Sie sicher, dass der Absperrkugelhahn zum Schnellöffner geschlossen ist.



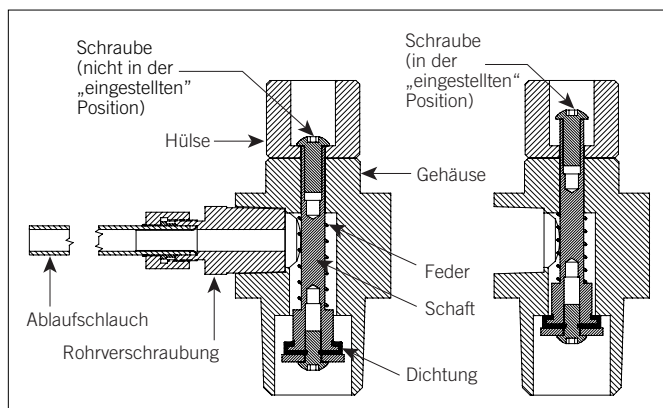
- 4a. Falls ein Schnellöffner der Serie 746-LPA installiert ist, öffnen Sie den Entlüftungskugelhahn mit Vierteldrehung.



5. Öffnen Sie den Kugelhahn der Füllleitung zur Membrankammer.

Vorgesteuertes FireLock NXT™ Ventil mit pneumatischem/pneumatischem Stellantrieb der Serie 798

SERIE 769



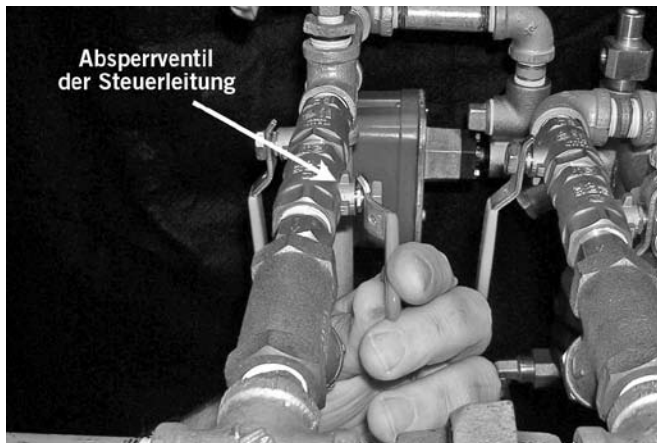
6. Stellen Sie sicher, dass das Wasser gleichmäßig aus der automatischen Entleerung abfließt. Ziehen Sie die Hülse der automatischen Entleerung nach oben und stellen Sie sicher, dass Wasser durch den pneumatischen/pneumatischen Stellantrieb der Serie 798 fließt.



7. Schließen Sie den Kugelhahn der Füllleitung zur Membrankammer.



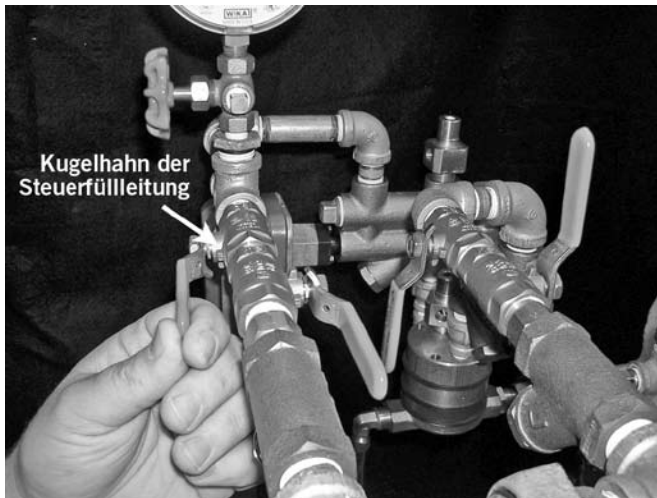
8. Stellen Sie sicher, dass der Kugelhahn des Probealarms geschlossen ist.



9. Öffnen Sie das „ABSPERR“-Ventil (gelber Griff) der Steuerleitung.

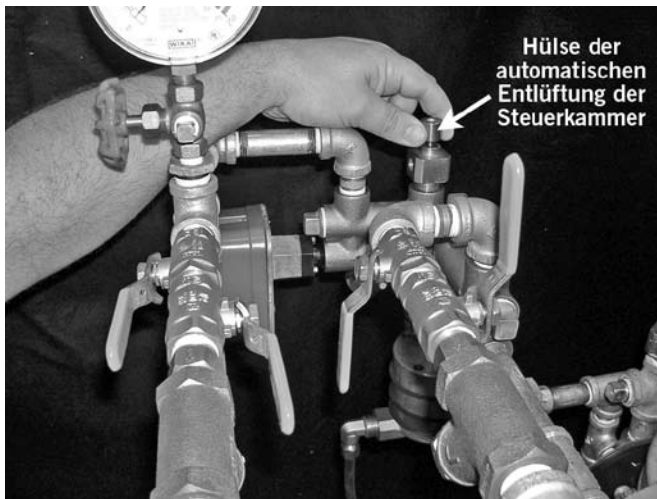
Vorgesteuertes FireLock NXT™ Ventil mit pneumatischem/pneumatischem Stellantrieb der Serie 798

SERIE 769

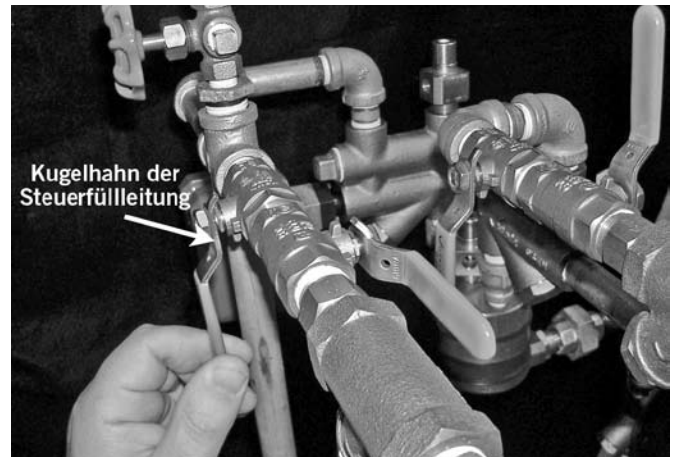


10. Öffnen Sie den Kugelhahn der Steuerfülleitung bis zur Position „GEÖFFNET – SCHNELLBEFÜLLUNG“. Beaufschlagen Sie die Steuerleitung mit einem Mindestdruck von 13 psi/90 kPa. Beziehen Sie sich auf den Abschnitt „Anforderungen an die Druckluftversorgung“.

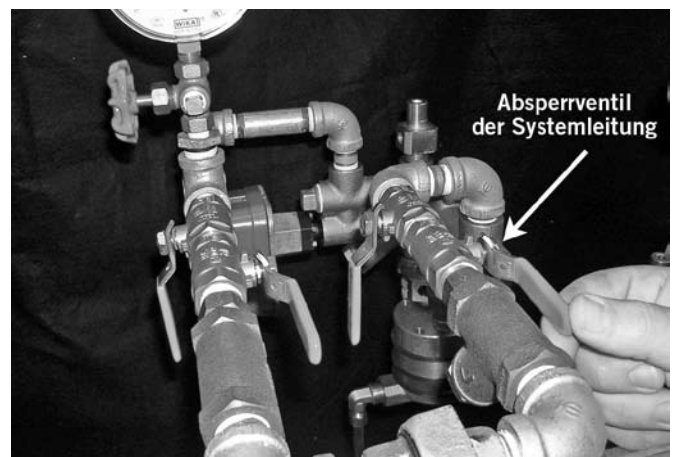
- 10a. Stellen Sie sicher, dass die Steuerleitung druckbeaufschlagt wird, indem Sie das Manometer beobachten. Falls das Manometer keinen Luftdruckanstieg anzeigt, weist die Steuerleitung ein Leck oder eine Öffnung auf. Reparieren Sie alle Leckagen und Öffnungen und beginnen Sie erneut mit der Einstellung.



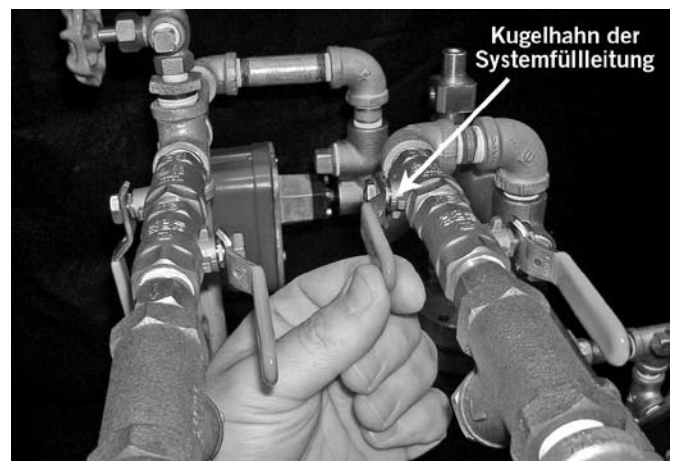
11. Wenn der Druck ungefähr 10 psi/69 kPa erreicht hat, ziehen die sich am Luftverteiler des Trimmings des pneumatischen/pneumatischen Stellantriebs der Serie 798 befindende Hülse der automatischen Entlüftung der Steuerkammer nach oben. **ANMERKUNG:** Die Schraube der automatischen Entlüftung der Steuerkammer sollte abdichten und in der Betriebs- („nach oben“) Position verbleiben.



12. Wenn der Luftdruck der Steuerleitung erreicht ist, schließen Sie den Kugelhahn der Steuerfülleitung bis zur Position „GESCHLOSSEN – EINGESCHRÄNKTE BEFÜLLUNG“.



13. Öffnen Sie das „ABSPERR“-Ventil (gelber Griff) der Systemleitung.

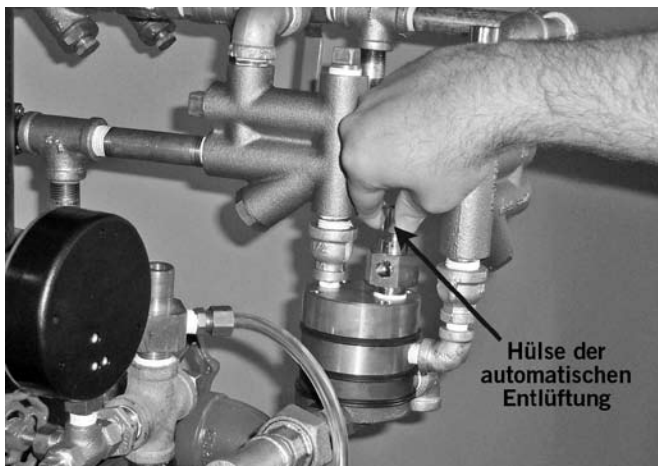


14. Öffnen Sie den Kugelhahn der Systemfülleitung bis zur Position „GEÖFFNET – SCHNELLBEFÜLLUNG“. Beaufschlagen Sie die Systemleitung mit einem Mindestdruck von 13 psi/90 kPa. Beziehen Sie sich auf den Abschnitt „Anforderungen an die Druckluftversorgung“.

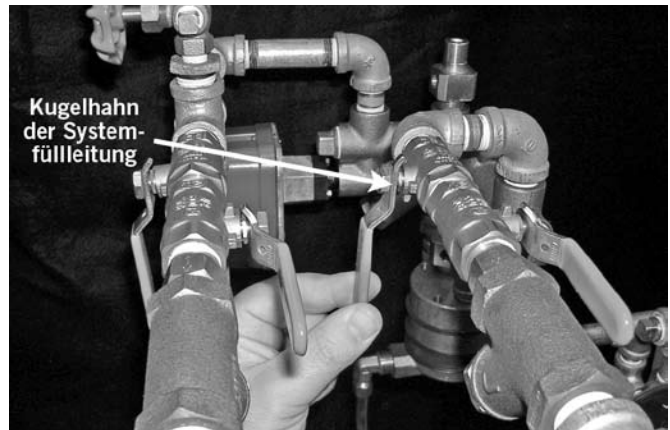
Vorgesteuertes FireLock NXT™ Ventil mit pneumatischem/pneumatischem Stellantrieb der Serie 798

SERIE 769

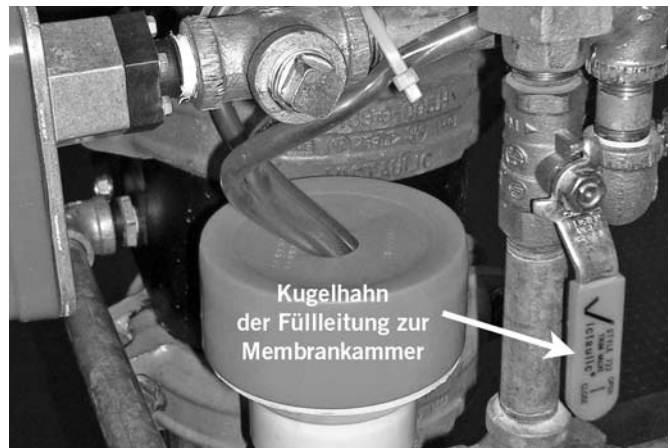
- 14a. Stellen Sie sicher, dass die Systemleitung druckbeaufschlagt wird, indem Sie das Manometer beobachten. Falls das Manometer keinen Luftdruckanstieg anzeigt, weist die Systemleitung ein Leck oder eine Öffnung auf. Reparieren Sie alle Leckagen und Öffnungen und beginnen Sie erneut mit der Einstellung.
- 14b. Stellen Sie sicher, dass aus der automatischen Entlüftung des pneumatischen/pneumatischen Stellantriebs der Serie 798 kein Wasser austritt. Falls Wasser aus der automatischen Entlüftung austritt, leiten Sie weiterhin Luft durch das System, um die Feuchtigkeit aus der oberen Kammer des pneumatischen/pneumatischen Stellantriebs der Serie 798 zu entfernen. Falls Schnellöffner der Serie 746-LPA installiert sind, stellen Sie sicher, dass diese nicht mit Wasser gefüllt sind.



15. Wenn der Druck ungefähr 10 psi/69 kPa erreicht hat und keine Feuchtigkeit mehr aus der automatischen Entlüftung austritt, ziehen Sie die sich am pneumatischen/pneumatischen Stellantrieb der Serie 798 befindende Hülse der automatischen Entlüftung der Systemkammer nach oben. **ANMERKUNG:** Die Schraube der automatischen Entlüftung der Systemkammer sollte abdichten und in der Betriebs- („nach oben“) Position verbleiben.



16. Wenn der Luftdruck der Systemleitung erreicht ist, schließen Sie den Kugelhahn der Systemfülleitung bis zur Position „GESCHLOSSEN – EINGESCHRÄNKTE BEFÜLLUNG“.



17. Öffnen Sie den Kugelhahn der Fülleitung zur Membrankammer. Lassen Sie Wasser durch das Rohr der automatischen Entleerung fließen.



18. Öffnen Sie den Kugelhahn der Handauslösung.

Vorgesteuertes FireLock NXT™ Ventil mit pneumatischem/pneumatischem Stellantrieb der Serie 798

SERIE 769



19. Schließen Sie den Kugelhahn der Handauslösung.



20. Ziehen Sie die Hülse der automatischen Entleerung solange nach oben, bis die Schraube sich in der Betriebs- („nach oben“) Position befindet. Stellen Sie sicher, dass am Manometer zur Füllleitung der Membran Druck anliegt.

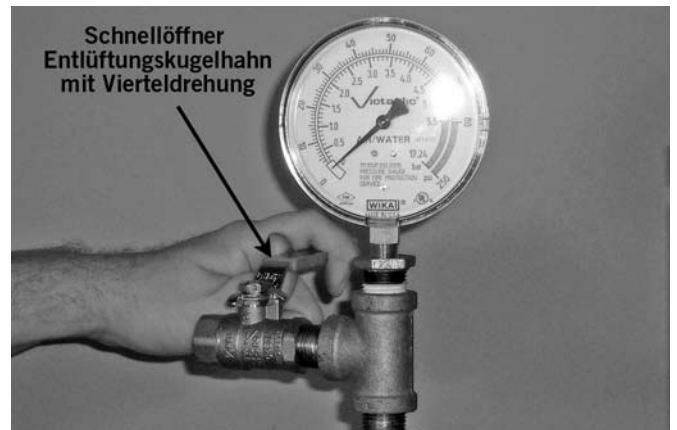


21. Schließen Sie den Kugelhahn der Füllleitung zur Membrankammer vorübergehend, wenn diese druckbeaufschlagt ist. Stellen Sie sicher, dass die Füllleitung zur Membrankammer den Druck aufrechterhält, indem Sie deren Manometer beobachten.

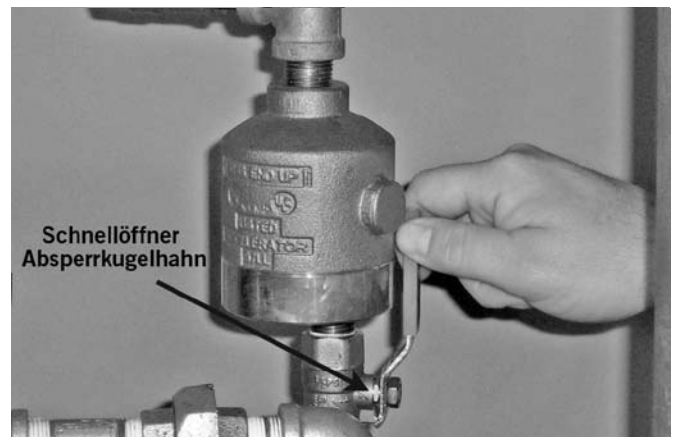
21a. Wenn der Druck in der Füllleitung zur Membrankammer abfällt, muss die Membran ausgewechselt und alle Leckagen des Systems müssen behoben werden. Beziehen Sie sich auf den Abschnitt „Entfernen und auswechseln der Membranbaugruppe“.



21b. Wenn der Druck in der Füllleitung zur Membrankammer aufrechterhalten wird, öffnen Sie deren Kugelhahn wieder und fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.



22. Falls ein Schnellöffner der Serie 746-LPA installiert ist, schließen Sie den Entlüftungskugelhahn mit Vierteldrehung.



23. Falls ein Schnellöffner der Serie 746-LPA installiert ist, öffnen Sie den Absperrkugelhahn. Dadurch wird der Schnellöffner in Betrieb genommen.

Vorgesteuertes FireLock NXT™ Ventil mit pneumatischem/pneumatischem Stellantrieb der Serie 798

SERIE 769

24. Beobachten Sie den Systemluftdruck über einen Zeitraum von 24 Stunden hinweg, um die Systemintegrität sicherzustellen. Wenn es zu einem Abfall des Systemluftdrucks kommt, finden und beheben Sie alle Leckagen.
ANMERKUNG: Die NFPA verlangt, dass der Druckverlust durch Leckagen in einem Zeitraum von 24 Stunden weniger als 2 psi/14 kPa beträgt.



25. Öffnen Sie das Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung.

⚠ VORSICHT

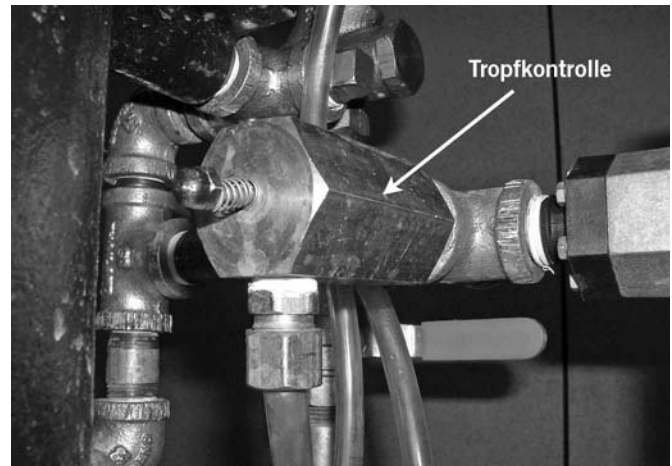
- Seien Sie beim Öffnen des Hauptregelventils der Wasserversorgung vorsichtig, da aus allen offenen Ventilen des Systems Wasser austritt. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu Sachschäden führen.



26. Öffnen Sie das Hauptregelventil der Wasserversorgung langsam so weit, bis der Wasserfluss aus dem geöffneten Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung kontinuierlich ist.



27. Schließen Sie das Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung, wenn der Wasserfluss daraus kontinuierlich ist.



28. Stellen Sie sicher, dass an der mittleren Kammer des Ventils keine Leckage vorliegt. Aus der Tropfkontrolle der Alarmleitung sollten weder Wasser noch Luft austreten.



29. Falls aus der Tropfkontrolle Wasser austritt, schließen Sie das Hauptregelventil der Wasserversorgung und beginnen Sie erneut mit Schritt 1. Beziehen Sie sich auf den Abschnitt „Fehlersuche und -behebung“.

Vorgesteuertes FireLock NXT™ Ventil mit pneumatischem/pneumatischem Stellantrieb der Serie 798

SERIE 769



30. Öffnen Sie das Hauptregelventil der Wasserversorgung vollständig.
31. Zeichnen Sie den Systemluftdruck und den Druck der Wasserversorgung auf.
32. Stellen Sie sicher, dass alle Ventile sich in ihrer normalen Betriebsstellung befinden. (Beziehen Sie sich auf untenstehende Tabelle).

Ventil	Normale Betriebsstellung
Kugelhahn der Füllleitung zur Membrankammer	Geöffnet
Kugelhahn für Probealarm	Geschlossen
Absperrventil der Steuerleitung	Geöffnet
Füllventil der Steuerleitung	Geschlossen – eingeschränkte Befüllung
Absperrventil der Systemleitung	Geöffnet
Füllventil der Systemleitung	Geschlossen – eingeschränkte Befüllung
Hauptregelventil der Wasserversorgung	Geöffnet
Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung	Geschlossen
Hauptentleerungsventil des Systems	Geschlossen
Absperrkugelhahn für Schnellöffner der Serie 746-LPA (falls maßgeblich)	Geöffnet
Entlüftungskugelhahn mit Vierteldrehung für Schnellöffner der Serie 746-LPA (falls maßgeblich)	Geschlossen

33. Setzen Sie die zuständige Behörde, entfernt liegende Alarmüberwachungss tationen sowie alle Personen des betreffenden Bereichs davon in Kenntnis, dass sich das System in Betrieb befindet.

WÖCHENTLICH, NACH DEM ZURÜCKSTELLEN DES VENTILS NACH EINEM FUNKTIONSTEST (ODER NACH DEM BETRIEB DES SYSTEMS) Öffnen Sie das Hauptentleerungsventil sowie alle tiefliegenden Entleerungsventile halb und schließen Sie diese anschließend wieder, um sich eventuell im Steigrohr befindendes Wasser abzulassen. Fahren Sie damit solange fort, bis das gesamte Wasser abgelassen wurde. **ANMERKUNGEN:** Zur Automatisierung dieses Schritts kann die optionale selbsttätige Entleerung der Serie 75D installiert werden.

Vorgesteuertes FireLock NXT™ Ventil mit pneumatischem/pneumatischem Stellantrieb der Serie 798

SERIE 769

EXTERNE INSPEKTION

ACHTUNG

- Der Besitzer des Gebäudes oder dessen Stellvertreter sind dafür verantwortlich, dass sich das Brandschutzsystem stets in betriebsbereitem Zustand befindet.
- Um den ordnungsgemäßen Betrieb des Systems zu gewährleisten, müssen die Ventile gemäß den gegenwärtig geltenden Anforderungen der NFPA 25 oder den Auflagen der zuständigen Behörde vor Ort (je nachdem, welche Vorgabe strenger ist), überprüft werden. Beziehen Sie sich für zusätzliche Inspektions- und Prüfanforderungen immer auf die Anweisungen in diesem Handbuch.
- Bei verunreinigter oder korrosiver/kalkhaltiger Wasserversorgung sowie bei Vorhandensein korrosiver Atmosphären muss die Häufigkeit der Inspektionen erhöht werden.
- Das Rohrleitungssystem muss vor der Montage, dem Ausbauen oder Angleichen sowie der Wartung von Victaulic-Produkten an den Außendruck angeglichen und entleert werden.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen könnte zu Fehlfunktionen des Systems führen, in deren Folge es zum Tod, schweren Körperverletzungen und Sachschäden kommen kann.

BITTE BEACHTEN

- Alle Arbeiten, für die das Ventil außer Betrieb genommen werden muss, können den Brandschutz außer Kraft setzen.
- Für die betreffenden Bereiche sollte der Einsatz eines Löschtrupps ins Erwägung gezogen werden.
- Informieren Sie vor der Durchführung von Wartungs- oder Prüfarbeiten am System die zuständige Behörde.

WÖCHENTLICHE INSPEKTION

1. Führen Sie jede Woche eine Sichtprüfung des Ventils und des Trimmings durch. **ANMERKUNG:** Falls das vorgesteuerte System mit einem Niederdruckalarm ausgestattet ist, könnten monatliche Inspektionen eventuell ausreichen. Setzen Sie sich hinsichtlich spezifischer Anforderungen mit der zuständigen Behörde vor Ort in Verbindung.

MONATLICHE INSPEKTION

1. Zeichnen Sie den Systemluftdruck und den Wasserversorgungsdruck auf. Stellen Sie sicher, dass sich der Wasserversorgungsdruck im Rahmen der in dieser Gegend üblichen Drücke bewegt. Ein erheblicher Abfall des Wasserversorgungsdrucks könnte auf ein Problem in der Wasserversorgung hindeuten. Stellen Sie sicher, dass das richtige Verhältnis von Wasser zu Luft aufrechterhalten wird.
2. Stellen Sie sicher, dass die mittlere Ventilkammer keine Leckagen aufweist. Aus der Tropfkontrolle der Alarmleitung sollten weder Wasser noch Luft austreten.
3. Überprüfen Sie das Ventil und das Trimming auf mechanische Beschädigungen und Korrosion. Wechseln Sie alle beschädigten oder korrodierten Teile aus.
4. Stellen Sie sicher, dass das vorgesteuerte Ventil und das Trimming sich in einem Bereich befinden, der keinen Temperaturen unterhalb des Gefrierpunkts ausgesetzt ist.
5. Stellen Sie sicher, dass alle Ventile sich in ihrer normalen Betriebsstellung befinden. (Beziehen Sie sich auf untenstehende Tabelle).

Ventil	Normale Betriebsstellung
Kugelhahn der Füllleitung zur Membrankammer	Geöffnet
Kugelhahn für Probealarm	Geschlossen
Absperrventil der Steuerleitung	Geöffnet
Füllventil der Steuerleitung	Geschlossen – eingeschränkte Befüllung
Absperrventil der Systemleitung	Geöffnet
Füllventil der Systemleitung	Geschlossen – eingeschränkte Befüllung
Hauptregelventil der Wasserversorgung	Geöffnet
Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung	Geschlossen
Hauptentleerungsventil des Systems	Geschlossen
Absperrkugelhahn für Schnellöffner der Serie 746-LPA (falls maßgeblich)	Geöffnet
Entlüftungskugelhahn mit Vierteldrehung für Schnellöffner der Serie 746-LPA (falls maßgeblich)	Geschlossen

6. Falls ein Schnellöffner der Serie 746-LPA installiert ist, zeichnen Sie den Druck in der Luftkammer des Schnellöffners auf. Der Druck in der Luftkammer sollte dem Systemluftdruck entsprechen und sich innerhalb der zulässigen Toleranzen der Manometer bewegen. Falls der Druck in der Luftkammer unterhalb des Systemluftdrucks liegt, befolgen Sie die Anweisungen im Abschnitt „Fehlersuche und -behebung“.

Vorgesteuertes FireLock NXT™ Ventil mit pneumatischem/pneumatischem Stellantrieb der Serie 798

SERIE 769

ERFORDERLICHE TESTS

ACHTUNG

- Der Besitzer des Gebäudes oder dessen Stellvertreter sind dafür verantwortlich, dass sich das Brandschutzsystem stets in betriebsbereitem Zustand befindet.
- Um den ordnungsgemäßen Betrieb des Systems zu gewährleisten, müssen die Ventile gemäß den gegenwärtig geltenden Anforderungen der NFPA 25 oder den Auflagen der zuständigen Behörde vor Ort (je nachdem, welche Vorgabe strenger ist), überprüft werden. Beziehen Sie sich für zusätzliche Inspektions- und Prüfanforderungen immer auf die Anweisungen in diesem Handbuch.
- Bei verunreinigter oder korrosiver/kalkhaltiger Wasserversorgung sowie bei Vorhandensein korrosiver Atmosphären muss die Häufigkeit der Inspektionen erhöht werden.
- Das Rohrleitungssystem muss vor der Montage, dem Ausbauen oder Angleichen sowie der Wartung von Victaulic-Produkten an den Außendruck angeglichen und entleert werden.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen könnte zu Fehlfunktionen des Systems führen, in deren Folge es zum Tod, schweren Körperverletzungen und Sachschäden kommen kann.

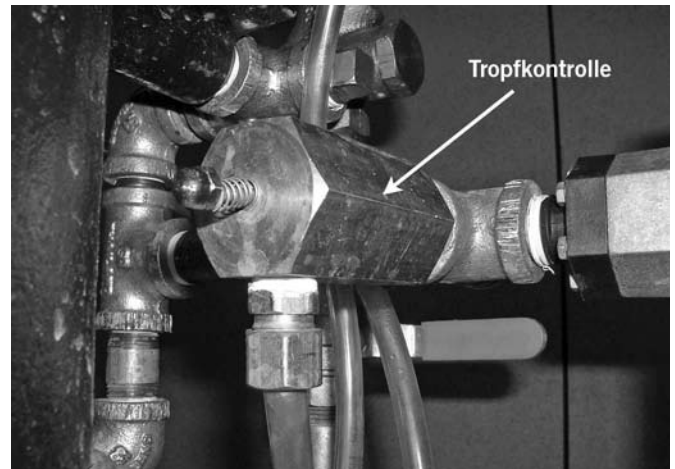
BITTE BEACHTEN

- Alle Arbeiten, für die das Ventil außer Betrieb genommen werden muss, können den Brandschutz außer Kraft setzen.
- Für die betreffenden Bereiche sollte der Einsatz eines Löschrupps ins Erwägung gezogen werden.
- Informieren Sie vor der Durchführung von Wartungs- oder Prüfarbeiten am System die zuständige Behörde.

ÜBERPRÜFUNG DES HAUPTENTLEERUNGSVENTILS

Führen Sie die Überprüfung des Hauptentleerungsventils mit der von der gegenwärtig geltenden NFPA 25 Richtlinie geforderten Häufigkeit durch. Die zuständige Behörde vor Ort könnte unter Umständen eine häufigere Durchführung dieser Tests verlangen. Setzen Sie sich hinsichtlich der Überprüfung dieser Anforderungen mit der zuständigen Behörde des betreffenden Gebiets in Verbindung.

1. Setzen Sie die zuständige Behörde, entfernt liegende Alarmüberwachungstationen sowie alle Personen des betreffenden Bereichs davon in Kenntnis, dass das Hauptentleerungsventil überprüft wird.
2. Stellen Sie sicher, dass die Ablaufmöglichkeiten ausreichend sind.
3. Zeichnen Sie den Wasserversorgungsdruck und den Systemluftdruck auf.



4. Stellen Sie sicher, dass die mittlere Ventilkammer keine Leckagen aufweist. Aus der Tropfkontrolle der Alarmleitung sollten weder Wasser noch Luft austreten.
5. Überprüfen Sie, dass das System den dem Wasserversorgungsdruck vor Ort entsprechenden Luftdruck aufweist.

⚠ VORSICHT

- Seien Sie vorsichtig, um das Hauptentleerungsventil des Systems nicht aus Versehen zu öffnen.
- Durch das Öffnen des Hauptentleerungsventil des Systems wird das Ventil betätigt. Dies kann zu Sachschäden führen.



6. Öffnen Sie das Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung vollständig, um alle Verunreinigungen aus der Wasserversorgung herauszuspülen.
7. Zeichnen Sie während das Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung vollständig geöffnet ist, den Druck der Wasserversorgung (des Manometers der Wasserversorgung) als Restdruck auf.

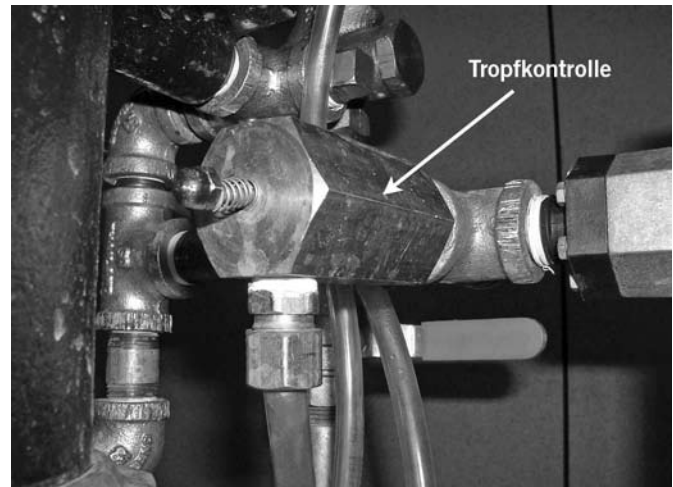
Vorgesteuertes FireLock NXT™ Ventil mit pneumatischem/pneumatischem Stellantrieb der Serie 798

SERIE 769



8. Schließen Sie das Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung langsam.
9. Zeichnen Sie den nach dem Schließen des Hauptentleerungsventils der Wasserversorgung erreichten Wasserdruck auf.
10. Vergleichen Sie den wie obenstehend erläutert aufgezeichneten Restdruck mit den während vorangegangener Überprüfungen des Hauptentleerungsventils aufgezeichneten Restdrücken. Falls bei diesem ein Druckabfall zu verzeichnen ist, stellen Sie den ordnungsgemäßen Wasserversorgungsdruck wieder her.
11. Stellen Sie sicher, dass alle Ventile sich in ihrer normalen Betriebsstellung befinden. (Beziehen Sie sich auf untenstehende Tabelle).

Ventil	Normale Betriebsstellung
Kugelhahn der Füllleitung zur Membrankammer	Geöffnet
Kugelhahn für Probealarm	Geschlossen
Absperrventil der Steuerleitung	Geöffnet
Füllventil der Steuerleitung	Geschlossen – eingeschränkte Befüllung
Absperrventil der Systemleitung	Geöffnet
Füllventil der Systemleitung	Geschlossen – eingeschränkte Befüllung
Hauptregelventil der Wasserversorgung	Geöffnet
Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung	Geschlossen
Hauptentleerungsventil des Systems	Geschlossen
Absperrkugelhahn für Schnellöffner der Serie 746-LPA (falls maßgeblich)	Geöffnet
Entlüftungskugelhahn mit Vierteldrehung für Schnellöffner der Serie 746-LPA (falls maßgeblich)	Geschlossen



12. Stellen Sie sicher, dass die mittlere Ventilkammer keine Leckagen aufweist. Aus der Tropfkontrolle der Alarmleitung sollten weder Wasser noch Luft austreten.
13. Setzen Sie die zuständige Behörde, entfernt liegende Alarmüberwachungssstationen sowie alle Personen des betreffenden Bereichs davon in Kenntnis, dass sich das Ventil wieder in Betrieb befindet.
14. Leiten Sie die Prüfergebnisse, falls erforderlich, an die zuständige Behörde weiter.

Vorgesteuertes FireLock NXT™ Ventil mit pneumatischem/pneumatischem Stellantrieb der Serie 798

SERIE 769

DURCHFLUSSALARMTTEST

Führen Sie den Durchflussalarmtest mit der von der gegenwärtig geltenden NFPA 25 Richtlinie geforderten Häufigkeit durch. Die zuständige Behörde vor Ort könnte unter Umständen eine häufigere Durchführung dieser Tests verlangen. Setzen Sie sich hinsichtlich der Überprüfung dieser Anforderungen mit der zuständigen Behörde des betreffenden Gebiets in Verbindung.

1. Setzen Sie die zuständige Behörde, entfernt liegende Alarmüberwachungstationen sowie alle Personen des betreffenden Bereichs davon in Kenntnis, dass der Durchflussalarmtest durchgeführt wird.

! VORSICHT

- Seien Sie vorsichtig, um das Hauptentleerungsventil des Systems nicht aus Versehen zu öffnen.

Durch das Öffnen des Hauptentleerungsventil des Systems wird das Ventil betätigt. Dies kann zu Sachschäden führen.



2. Öffnen Sie das Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung vollständig, um alle Verunreinigungen aus der Wasserversorgung herauszuspülen.



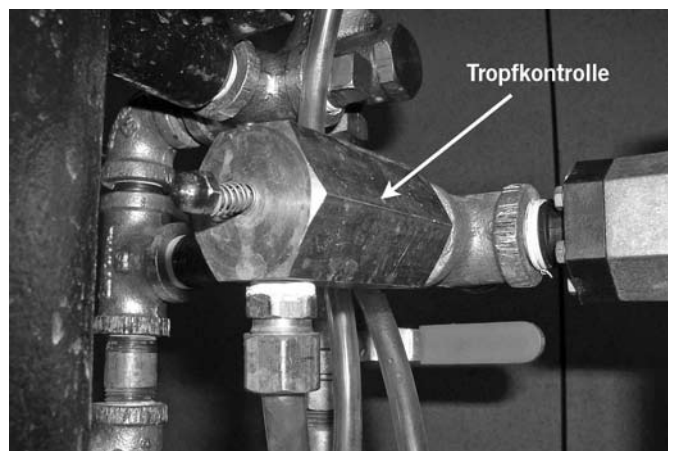
3. Schließen Sie das Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung.



4. Öffnen Sie den Kugelhahn des Probealarms. Stellen Sie sicher, dass die mechanischen und elektrischen Alarmeinrichtungen aktiviert sind und dass die entfernt liegenden Überwachungsstationen, falls vorhanden, ein Alarmsignal erhalten.



5. Schließen Sie den Kugelhahn des Probealarms, nachdem Sie das ordnungsgemäße Funktionieren aller Alarmeinrichtungen überprüft haben.



6. Drücken Sie den Kolben der Tropfkontrolle hinein, um sicherzustellen, dass die Alarmleitung drucklos ist.

Vorgesteuertes FireLock NXT™ Ventil mit pneumatischem/pneumatischem Stellantrieb der Serie 798

SERIE 769

7. Überprüfen Sie, dass die Alarmanrichtungen keine Töne mehr aussenden, die Alarmleitung ordnungsgemäß entleert wurde und die Alarmanrichtungen der Fernüberwachungsstationen ordnungsgemäß zurückgestellt wurden.
8. Stellen Sie sicher, dass die mittlere Ventilkammer keine Leckagen aufweist. Aus der Tropfkontrolle der Alarmleitung sollten weder Wasser noch Luft austreten.
9. Setzen Sie die zuständige Behörde, entfernt liegende Alarmüberwachungsstationen sowie alle Personen des betreffenden Bereichs davon in Kenntnis, dass sich das Ventil wieder in Betrieb befindet.
10. Leiten Sie die Prüfergebnisse, falls erforderlich, an die zuständige Behörde weiter.

WASSERSTANDS- UND NIEDERDRUCKALARMTESTS FÜR DEN SYSTEMÜBERWACHUNGSSCHALTER

Führen Sie Wasserstands- und Niederdruckalarmtests für den Systemüberwachungsschalter mit der von der gegenwärtig geltenden NFPA 25 Richtlinie geforderten Häufigkeit durch. Die zuständige Behörde vor Ort könnte unter Umständen eine häufigere Durchführung dieser Tests verlangen. Setzen Sie sich hinsichtlich der Überprüfung dieser Anforderungen mit der zuständigen Behörde des betreffenden Gebiets in Verbindung.

1. Setzen Sie die zuständige Behörde, entfernt liegende Alarmüberwachungsstationen sowie alle Personen des betreffenden Bereichs davon in Kenntnis, dass Wasserstands- und Niederdruckalarmtest für den Systemüberwachungsschalter durchgeführt werden.



2. Falls ein Schnellöffner der Serie 746-LPA installiert ist, schließen Sie den Absperrkugelhahn.



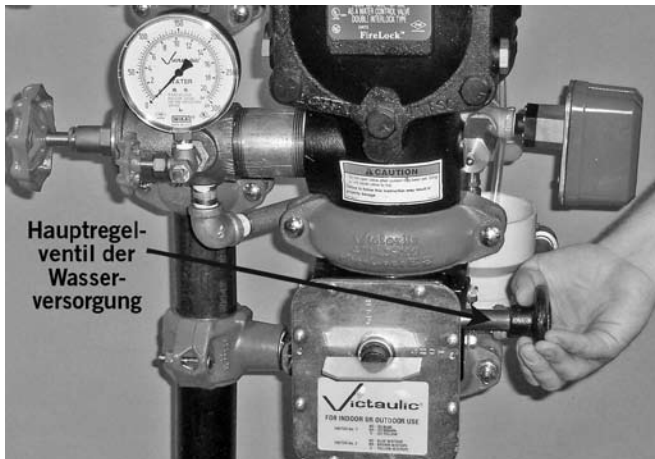
3. Öffnen Sie das Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung vollständig, um alle Verunreinigungen aus der Wasserversorgung herauszuspülen.

Vorgesteuertes FireLock NXT™ Ventil mit pneumatischem/pneumatischem Stellantrieb der Serie 798

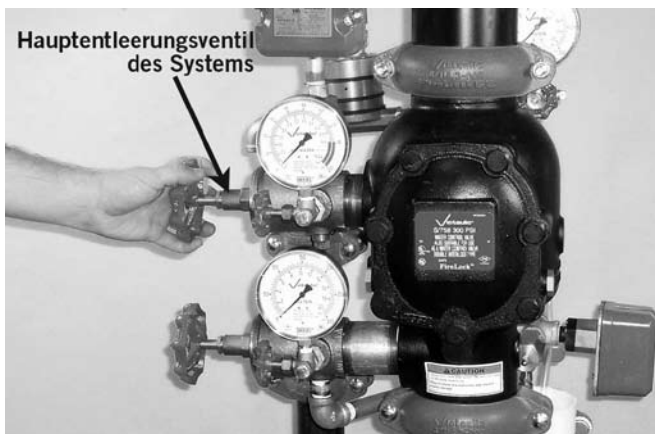
SERIE 769



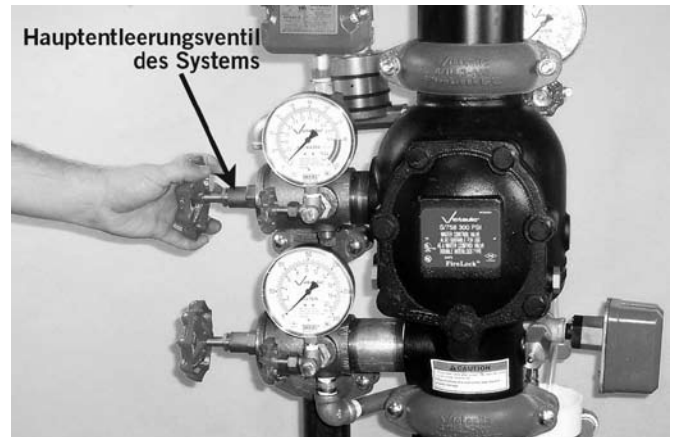
4. Schließen Sie das Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung.



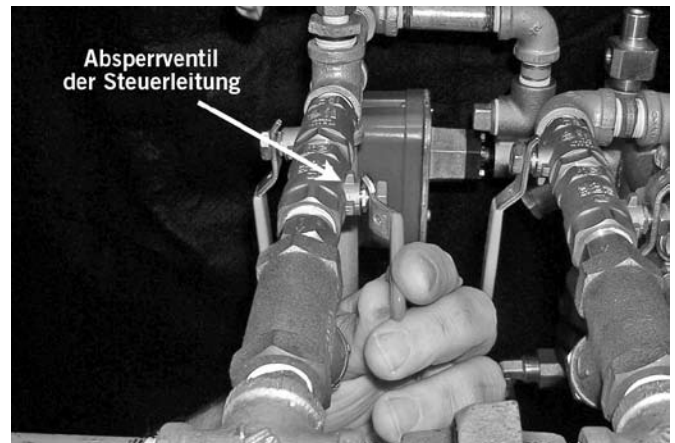
5. Schließen Sie das Hauptregelventil der Wasserversorgung.



6. Öffnen Sie das Hauptentleerungsventil des System langsam bis zur Hälfte. Stellen Sie sicher, dass kein Wasser aus dem Ablauf austritt. **ANMERKUNG:** Wenn Wasser aus dem Ablauf austritt, wurde das System unter Umständen nicht richtig entleert. Befolgen Sie in diesem Fall alle Schritte des Abschnitts „Inbetriebnahme des Systems“.
7. Zeichnen Sie den Systemluftdruck auf, bei dem der Niederdruckalarm aktiviert wird.



8. Schließen Sie das Hauptentleerungsventil des Systems.



9. Schließen Sie das „ABSPERR“-Ventil (gelber Griff) der Steuerleitung.



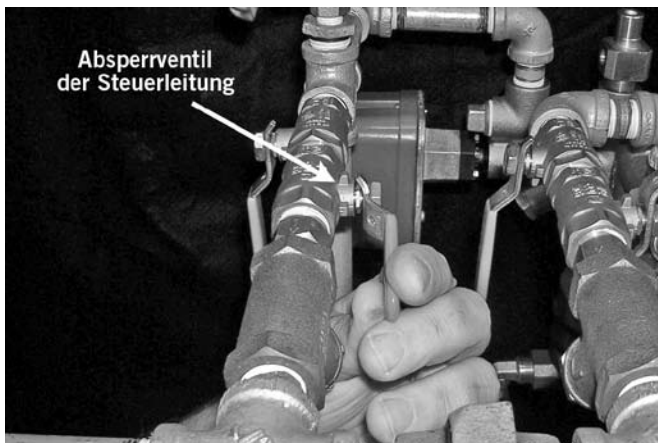
10. Öffnen Sie den Kugelhahn der Systemfüllleitung bis zur Position „GEÖFFNET – SCHNELLBEFÜLLUNG“. Stellen Sie den normalen Systemluftdruck wieder her.

Vorgesteuertes FireLock NXT™ Ventil mit pneumatischem/pneumatischem Stellantrieb der Serie 798

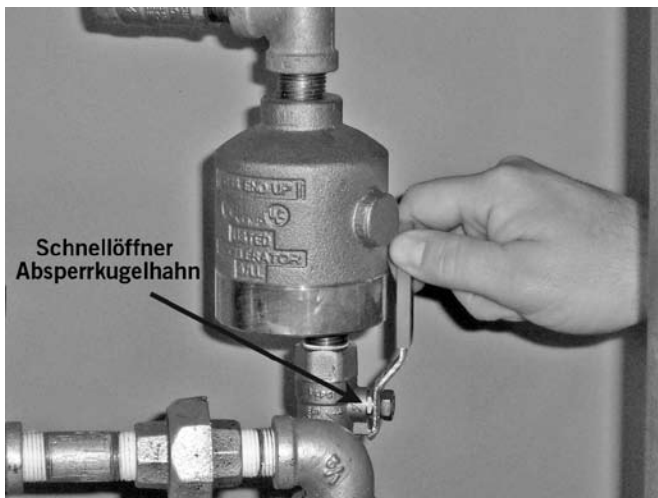
SERIE 769



11. Wenn der normale Systemluftdruck erreicht ist, schließen Sie den Kugelhahn der Systemfülleitung bis zur Position „GESCHLOSSEN – EINGESCHRÄNKTE BEFÜLLUNG“.



12. Öffnen Sie das „ABSPERR“-Ventil (gelber Griff) der Steuerleitung.



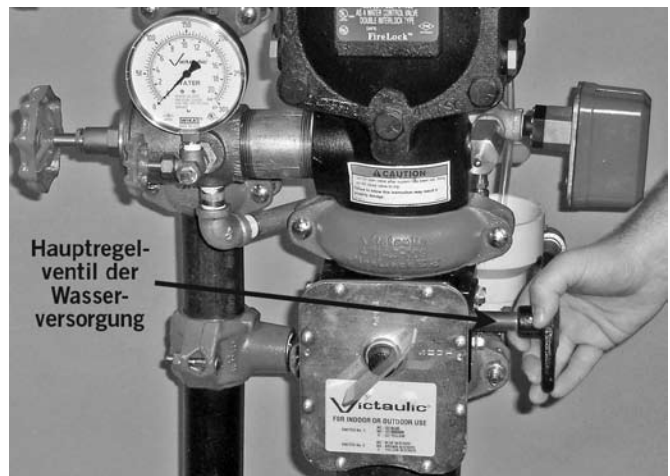
13. Wenn ein Schnellöffner der Serie 746-LPA installiert ist, öffnen Sie den Absperrkugelhahn.



14. Öffnen Sie das Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung.

⚠ VORSICHT

- Seien Sie beim Öffnen des Hauptregelventils der Wasserversorgung vorsichtig, da aus allen offenen Ventilen des Systems Wasser austritt. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu Sachschäden führen.



15. Öffnen Sie das Hauptregelventil der Wasserversorgung langsam so weit, bis das Wasser gleichmäßig aus dem geöffneten Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung herausfließt.

Vorgesteuertes FireLock NXT™ Ventil mit pneumatischem/pneumatischem Stellantrieb der Serie 798

SERIE 769



16. Sobald das Wasser gleichmäßig fließt, schließen Sie das Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung.



17. Öffnen Sie das Hauptregelventil der Wasserversorgung vollständig.

18. Stellen Sie sicher, dass alle Ventile sich in ihrer normalen Betriebsstellung befinden. (Beziehen Sie sich hierzu auf untenstehend abgebildete Tabelle).

Ventil	Normale Betriebsstellung
Kugelhahn der Füllleitung zur Membrankammer	Geöffnet
Kugelhahn für Probealarm	Geschlossen
Absperrventil der Steuerleitung	Geöffnet
Füllventil der Steuerleitung	Geschlossen – eingeschränkte Befüllung
Absperrventil der Systemleitung	Geöffnet
Füllventil der Systemleitung	Geschlossen – eingeschränkte Befüllung
Hauptregelventil der Wasserversorgung	Geöffnet
Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung	Geschlossen
Hauptentleerungsventil des Systems	Geschlossen
Absperrkugelhahn für Schnellöffner der Serie 746-LPA (falls maßgeblich)	Geöffnet
Entlüftungskugelhahn mit Vierteldrehung für Schnellöffner der Serie 746-LPA (falls maßgeblich)	Geschlossen

19. Setzen Sie die zuständige Behörde, entfernt liegende Alarmüberwachungss tationen sowie alle Personen des betreffenden Bereichs davon in Kenntnis, dass sich das Ventil wieder in Betrieb befindet.

20. Leiten Sie die Prüfergebnisse, falls erforderlich, an die zuständige Behörde weiter.

Vorgesteuertes FireLock NXT™ Ventil mit pneumatischem/pneumatischem Stellantrieb der Serie 798

SERIE 769

WASSERSTANDS- UND NIEDERDRUCKALARMTESSTES FÜR DEN STEUERÜBERWACHUNGSSCHALTER

Führen Sie Wasserstands- und Niederdruckalarmtests für den Steuerüberwachungsschalter mit der von der gegenwärtig geltenden NFPA 25 Richtlinie geforderten Häufigkeit durch. Die zuständige Behörde vor Ort könnte unter Umständen eine häufigere Durchführung dieser Tests verlangen. Setzen Sie sich hinsichtlich der Überprüfung dieser Anforderungen mit der zuständigen Behörde des betreffenden Gebiets in Verbindung.

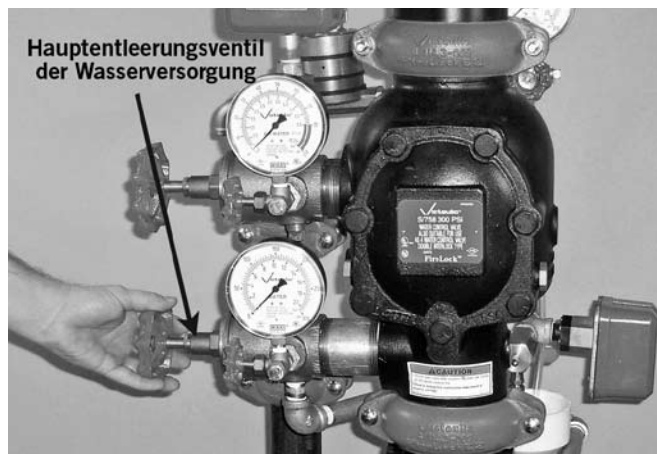
1. Setzen Sie die zuständige Behörde, entfernt liegende Alarmüberwachungsschaltungen sowie alle Personen des betreffenden Bereichs davon in Kenntnis, dass Wasserstands- und Niederdruckalarmtest für den Steuerüberwachungsschalter durchgeführt werden.



2. Falls ein Schnellöffner der Serie 746-LPA installiert ist, schließen Sie den Absperrkugelhahn.



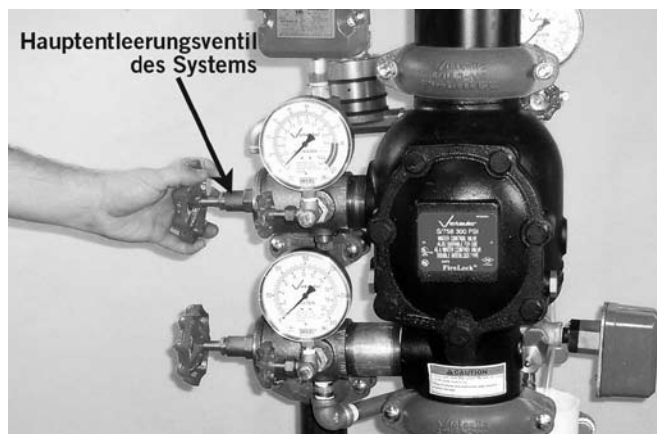
3. Öffnen Sie das Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung vollständig, um alle Verunreinigungen aus der Wasserversorgung herauszuspülen.



4. Schließen Sie das Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung.



5. Schließen Sie das Hauptregelventil der Wasserversorgung.
6. Nehmen Sie Druck von der Steuerleitung, indem Sie das ferngesteuerte Systemprüfventil (Prüfanschluss für Inspektion) öffnen.

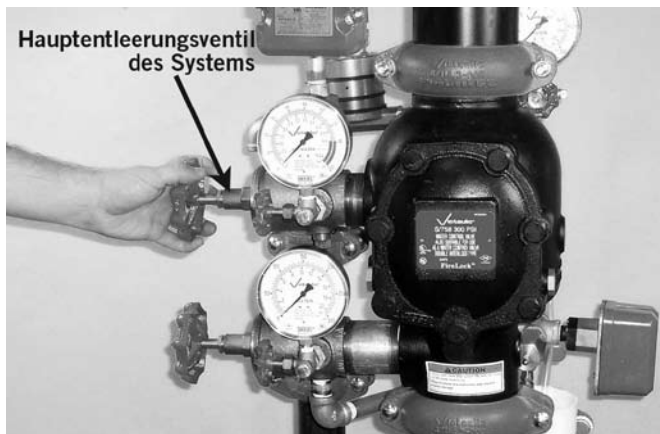


7. Öffnen Sie das Hauptentleerungsventil des Systems langsam bis zur Hälfte. Stellen Sie sicher, dass kein Wasser aus dem Ablauf austritt. **ANMERKUNG:** Wenn Wasser aus dem Ablauf austritt, wurde das System unter Umständen nicht richtig entleert. Befolgen Sie in diesem Fall alle Schritte des Abschnitts „Inbetriebnahme des Systems“.

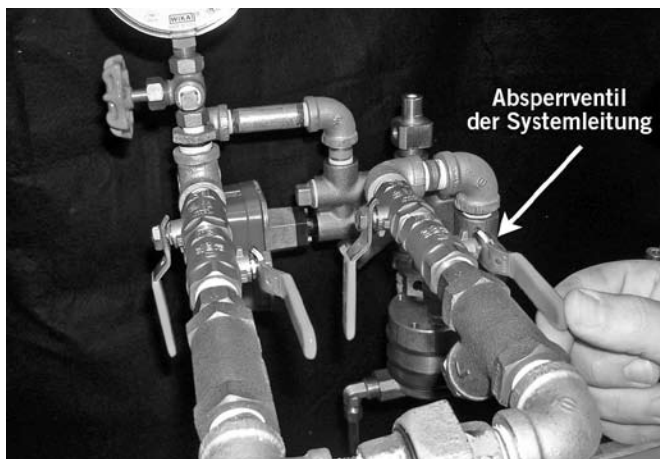
Vorgesteuertes FireLock NXT™ Ventil mit pneumatischem/pneumatischem Stellantrieb der Serie 798

SERIE 769

8. Zeichnen Sie den Systemluftdruck auf, bei dem der Niederdruckalarm aktiviert wird.



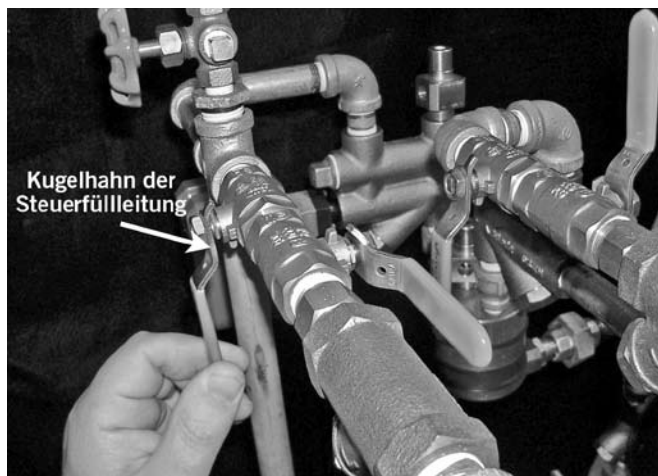
9. Schließen Sie das Hauptentleerungsventil des Systems.



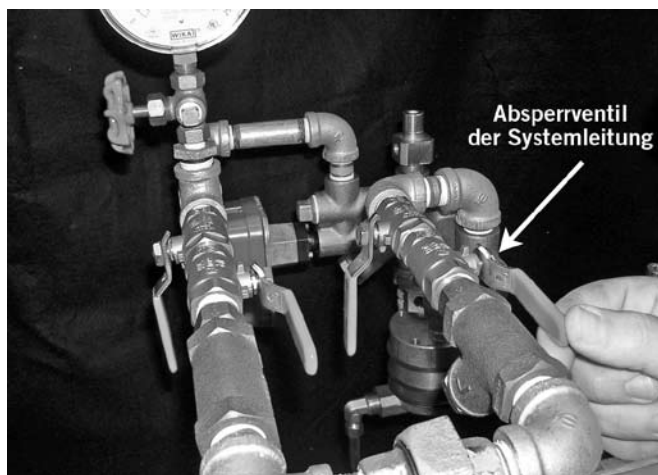
10. Schließen Sie das „ABSPERR“-Ventil (gelber Griff) der Systemleitung.



11. Öffnen Sie den Kugelhahn der Steuerfülleitung bis zur Position „GEÖFFNET – SCHNELLEBESCHÜSSUNG“. Stellen Sie den normalen Druck wieder her.



12. Wenn der Druck ein Minimum von 13 psi/90 kPa erreicht, schließen Sie den Kugelhahn der Steuerfülleitung bis zur Position „GESCHLOSSEN – EINGESCHRÄNKTE BEFÜLLUNG“.



13. Öffnen Sie das „ABSPERR“-Ventil (gelber Griff) der Systemleitung.



14. Wenn ein Schnellöffner der Serie 746-LPA installiert ist, öffnen Sie den Absperrkugelhahn.

Vorgesteuertes FireLock NXT™ Ventil mit pneumatischem/pneumatischem Stellantrieb der Serie 798

SERIE 769



15. Öffnen Sie das Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung.



17. Sobald das Wasser gleichmäßig fließt, schließen Sie das Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung.

⚠ VORSICHT

- Seien Sie beim Öffnen des Hauptregelventils der Wasserversorgung vorsichtig, da aus allen offenen Ventilen des Systems Wasser austritt. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu Sachschäden führen.



16. Öffnen Sie das Hauptregelventil der Wasserversorgung langsam so weit, bis das Wasser gleichmäßig aus dem geöffneten Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung herausfließt.



18. Öffnen Sie das Hauptregelventil der Wasserversorgung vollständig.

Vorgesteuertes FireLock NXT™ Ventil mit pneumatischem/pneumatischem Stellantrieb der Serie 798

SERIE 769

19. Stellen Sie sicher, dass alle Ventile sich in ihrer normalen Betriebsstellung befinden. (Beziehen Sie sich hierzu auf untenstehend abgebildete Tabelle).

Ventil	Normale Betriebsstellung
Kugelhahn der Füllleitung zur Membrankammer	Geöffnet
Kugelhahn für Probealarm	Geschlossen
Absperrventil der Steuerleitung	Geöffnet
Füllventil der Steuerleitung	Geschlossen – eingeschränkte Befüllung
Absperrventil der Systemleitung	Geöffnet
Füllventil der Systemleitung	Geschlossen – eingeschränkte Befüllung
Hauptregelventil der Wasserversorgung	Geöffnet
Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung	Geschlossen
Hauptentleerungsventil des Systems	Geschlossen
Absperrkugelhahn für Schnellöffner der Serie 746-LPA (falls maßgeblich)	Geöffnet
Entlüftungskugelhahn mit Vierteldrehung für Schnellöffner der Serie 746-LPA (falls maßgeblich)	Geschlossen

20. Setzen Sie die zuständige Behörde, entfernt liegende Alarmüberwachungss tationen sowie alle Personen des betreffenden Bereichs davon in Kenntnis, dass sich das Ventil wieder in Betrieb befindet.
21. Leiten Sie die Prüfergebnisse, falls erforderlich, an die zuständige Behörde weiter.

Vorgesteuertes FireLock NXT™ Ventil mit pneumatischem/pneumatischem Stellantrieb der Serie 798

SERIE 769

ERFORDERLICHE FUNKTIONS-(AUSLÖSE)-TESTS

TEILWEISER FUNKTIONS-(AUSLÖSE)-TEST

⚠ ACHTUNG

- Der Besitzer des Gebäudes oder dessen Stellvertreter sind dafür verantwortlich, dass sich das Brandschutzsystem stets in betriebsbereitem Zustand befindet.
- Um den ordnungsgemäßen Betrieb des Systems zu gewährleisten, müssen die Ventile gemäß den gegenwärtig geltenden Anforderungen der NFPA 25 oder den Auflagen der zuständigen Behörde vor Ort (je nachdem, welche Vorgabe strenger ist), überprüft werden. Beziehen Sie sich für zusätzliche Inspektions- und Prüfanforderungen immer auf die Anweisungen in diesem Handbuch.
- Bei verunreinigter oder korrosiver/kalkhaltiger Wasserversorgung sowie bei Vorhandensein korrosiver Atmosphären muss die Häufigkeit der Inspektionen erhöht werden.
- Das Rohrleitungssystem muss vor der Montage, dem Ausbauen oder Angleichen sowie der Wartung von Victaulic-Produkten an den Außendruck angeglichen und entleert werden.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen könnte zu Fehlfunktionen des Systems führen, in deren Folge es zum Tod, schweren Körperverletzungen und Sachschäden kommen kann.

Teilweise Funktions-(Auslöse)-Tests sind erforderlich, um den ordnungsgemäßen Betrieb des Ventils zu überprüfen. Dieser Test bestätigt jedoch nicht den Betrieb des gesamten Systems. Victaulic empfiehlt, den teilweisen Funktions-(Auslöse)-test (mindestens) einmal jährlich durchzuführen. **ANMERKUNG:** Die Häufigkeit des teilweisen Funktions-(Auslöse)-tests muss bei Verunreinigungen in der Wasserversorgung und einer korrosiven/verkalkten Wasserversorgung sowie bei Vorherrschen korrosiver Atmosphären erhöht werden. Darüberhinaus könnte die zuständige Behörde vor Ort unter Umständen eine häufigere Durchführung der teilweisen Funktions-(Auslöse)tests verlangen. Setzen Sie sich hinsichtlich der Überprüfung dieser Anforderungen mit der zuständigen Behörde des betreffenden Gebiets in Verbindung.

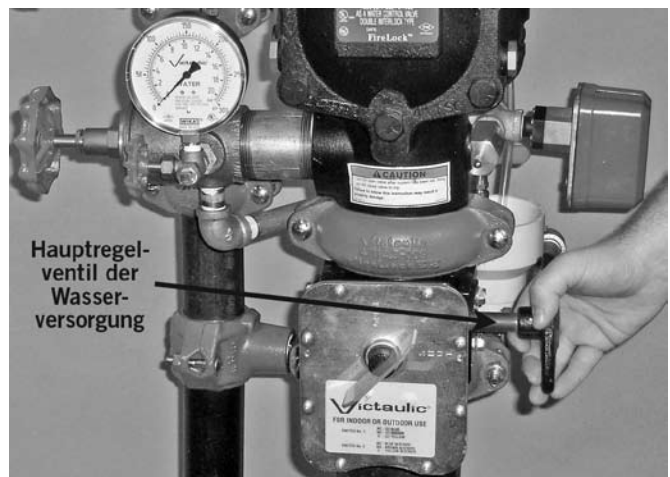
1. Setzen Sie die zuständige Behörde, entfernt liegende Alarmüberwachungssstationen sowie alle Personen des betreffenden Bereichs davon in Kenntnis, dass der teilweise Funktions-(Auslöse)test durchgeführt wird.
2. Zeichnen Sie den Wasserversorgungsdruck und den Systemluftdruck auf.



3. Öffnen Sie das Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung vollständig, um alle Verunreinigungen aus der Wasserversorgung herauszuspülen.



4. Schließen Sie das Hauptregelventil der Wasserversorgung so weit, bis ein weiteres Schließen keinen Durchfluss durch das Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung mehr zulässt.



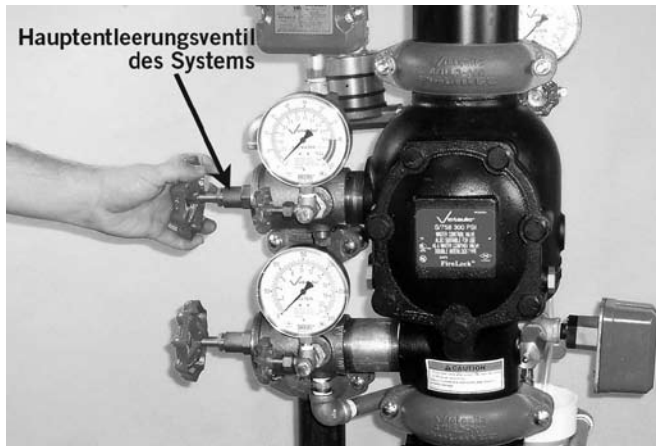
5. Öffnen Sie das Hauptregelventil der Wasserversorgung langsam so weit, bis eine geringe Menge Wasser durch das Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung fließt.



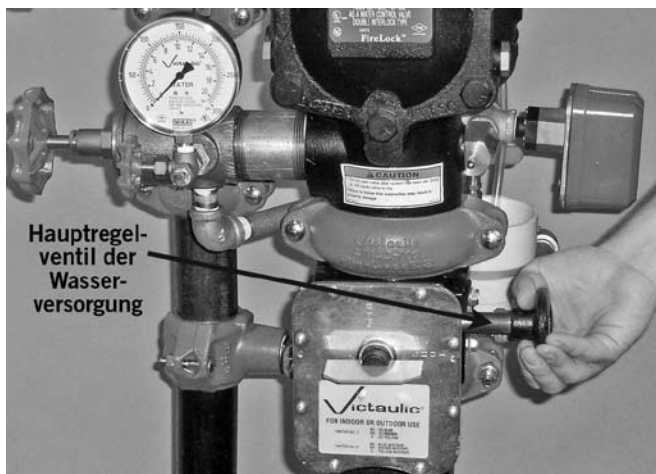
6. Schließen Sie das Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung.

Vorgesteuertes FireLock NXT™ Ventil mit pneumatischem/pneumatischem Stellantrieb der Serie 798

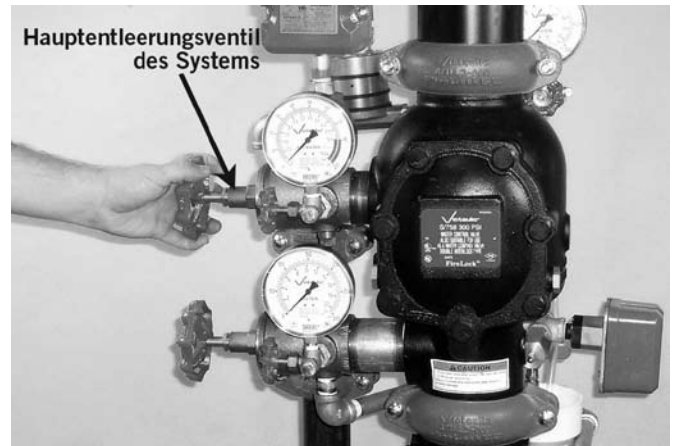
SERIE 769



7. Öffnen Sie das ferngesteuerte Systemprüfventil (Prüfanschluss für Inspektion) oder das Hauptentleerungsventil des Systems, um einen geöffneten Sprinkler zu simulieren. **ANMERKUNG:** Das Hauptentleerungsventil des Systems ist obenstehend abgebildet.
8. Zeichnen Sie den Systemluftdruck, zusammen mit allen anderen von der zuständigen Behörde geforderten Informationen, während des Betriebs des Ventils auf.
9. Stellen Sie sicher, dass der Druck der Füllleitung zur Membrankammer auf Null abfällt und Wasser durch den automatischen Ablauf in den Tropfbecher fließt.



10. Schließen Sie das Hauptregelventil der Wasserversorgung vollständig.



11. Schließen Sie das ferngesteuerte Systemprüfventil (Prüfanschluss für Inspektion) oder das Hauptentleerungsventil des Systems. **ANMERKUNG:** Das Hauptentleerungsventil des Systems ist obenstehend abgebildet.
12. **SPERREN SIE DIE DRUCKLUFTZUFUHR AB**



13. Schließen Sie den Kugelhahn der Füllleitung zur Membrankammer.
14. Führen Sie alle Schritte des Abschnitts „Inbetriebnahme des Systems“ durch.

Vorgesteuertes FireLock NXT™ Ventil mit pneumatischem/pneumatischem Stellantrieb der Serie 798

SERIE 769

VOLLSTÄNDIGER FUNKTIONS-(AUSLÖSE)-TEST

⚠️ ACHTUNG

- Der Besitzer des Gebäudes oder dessen Stellvertreter sind dafür verantwortlich, dass sich das Brandschutzsystem stets in betriebsbereitem Zustand befindet.
- Um den ordnungsgemäßen Betrieb des Systems zu gewährleisten, müssen die Ventile gemäß den gegenwärtig geltenden Anforderungen der NFPA 25 oder den Auflagen der zuständigen Behörde vor Ort (je nachdem, welche Vorgabe strenger ist), überprüft werden. Beziehen Sie sich für zusätzliche Inspektions- und Prüfanforderungen immer auf die Anweisungen in diesem Handbuch.
- Bei verunreinigter oder korrosiver/kalkhaltiger Wasserversorgung sowie bei Vorhandensein korrosiver Atmosphären muss die Häufigkeit der Inspektionen erhöht werden.
- Das Rohrleitungssystem muss vor der Montage, dem Ausbauen oder Angleichen sowie der Wartung von Victaulic-Produkten an den Außendruck angeglichen und entleert werden.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen könnte zu Fehlfunktionen des Systems führen, in deren Folge es zum Tod, schweren Körperverletzungen und Sachschäden kommen kann.

Victaulic empfiehlt, den vollständigen Funktions-(Auslöse)-test (mindestens) alle 3 Jahre durchzuführen. **ANMERKUNG:** Die Häufigkeit des vollständigen Funktions-(Auslöse)-tests muss bei Verunreinigungen in der Wasserversorgung und einer korrosiven/verkalkten Wasserversorgung sowie bei Vorherrschen korrosiver Atmosphären erhöht werden. Bei diesem Test wird das gesamte Sprinklersystem mit Wasser befüllt. Deshalb muss dieser Test dann durchgeführt werden, wenn nicht mit Temperaturen unterhalb des Gefrierpunkts zu rechnen ist. Darüberhinaus könnte die zuständige Behörde vor Ort unter Umständen eine häufigere Durchführung der vollständigen Funktions-(Auslöse)tests verlangen. Setzen Sie sich hinsichtlich der Überprüfung dieser Anforderungen mit der zuständigen Behörde des betreffenden Gebiets in Verbindung.

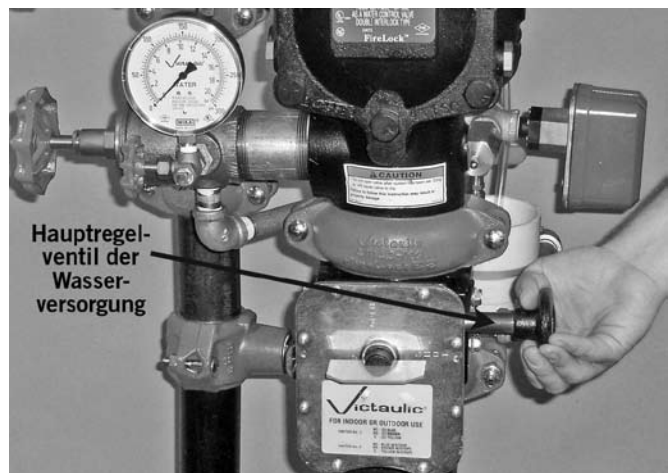
1. Setzen Sie die zuständige Behörde, entfernt liegende Alarmüberwachungssysteme sowie alle Personen des betreffenden Bereichs davon in Kenntnis, dass der vollständige Funktions-(Auslöse)test durchgeführt wird.
2. Zeichnen Sie den Wasserversorgungsdruck und den Systemluftdruck auf.



3. Öffnen Sie das Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung vollständig, um alle Verunreinigungen aus der Wasserversorgung herauszuspülen.



4. Schließen Sie das Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung.
5. Öffnen Sie das ferngesteuerte Systemprüfventil (Prüfanschluss für Inspektion), um den Betrieb eines Sprinklers zu simulieren.
6. Zeichnen Sie Folgendes auf:
 - 6a. Die zwischen dem Öffnen des ferngesteuerten Systemprüfventils (Prüfanschluss für Inspektion) bis zum Auslösen des vorgesteuerten Ventils vergehende Zeit
 - 6b. Den Systemluftdruck bei dem das Ventil ausgelöst hat
 - 6c. Die zwischen dem Öffnen des ferngesteuerten Systemprüfventils (Prüfanschluss für Inspektion) bis zum Austreten von Wasser aus dem Auslass des Prüfanschlusses vergehende Zeit
 - 6d. Alle von der zuständigen Behörde geforderten Informationen
7. Stellen Sie sicher, dass alle Alarmeinrichtungen ordnungsgemäß funktionieren.
8. Lassen Sie solange Wasser durchlaufen, bis es klar ist.



9. Schließen Sie das Hauptregelventil der Wasserversorgung.

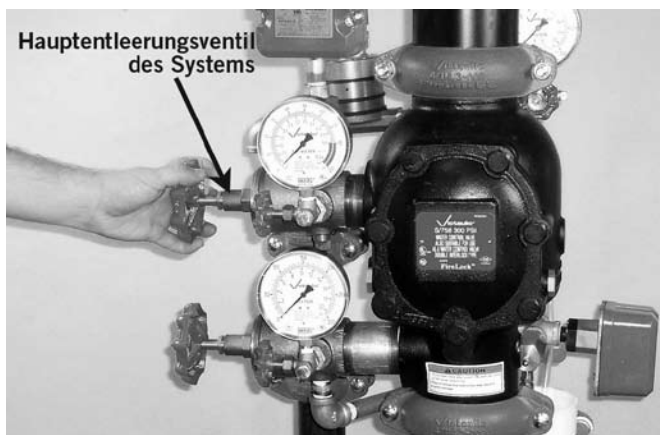
Vorgesteuertes FireLock NXT™ Ventil mit pneumatischem/pneumatischem Stellantrieb der Serie 798

SERIE 769



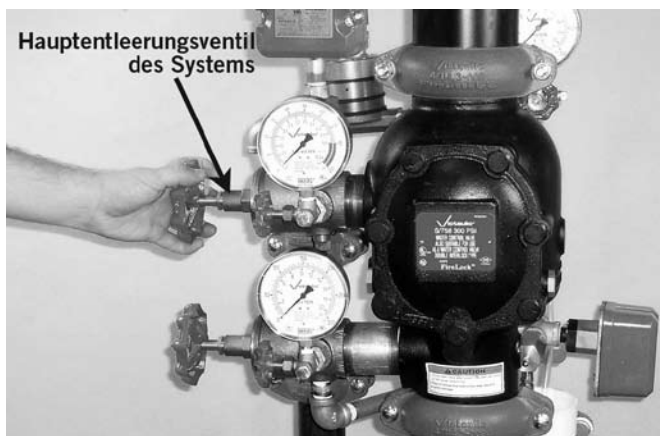
10. Schließen Sie den Kugelhahn der Füllleitung zur Membrankammer.

11. **SPERREN SIE DIE DRUCKLUFTZUFUHR AB**



12. Öffnen Sie das Hauptentleerungsventil des Systems, um das System zu entleeren.

13. Wenn das System vollständig entleert ist, schließen Sie das ferngesteuerte Systemprüfventil (Prüfanschluss zur Inspektion).



14. Schließen Sie das Hauptentleerungsventil des Systems.

15. Führen Sie alle Schritte des Abschnitts „Inbetriebnahme des Systems“ durch.

Vorgesteuertes FireLock NXT™ Ventil mit pneumatischem/pneumatischem Stellantrieb der Serie 798

SERIE 769

ERFORDERLICHE INTERNE INSPEKTION

Führen Sie die Überprüfung der internen Komponenten mit der von der gegenwärtig geltenden NFPA 25 Richtlinie geforderten Häufigkeit durch. Die zuständige Behörde vor Ort könnte unter Umständen eine häufigere Durchführung dieser Inspektionen verlangen. Setzen Sie sich hinsichtlich der Überprüfung dieser Anforderungen mit der zuständigen Behörde des betreffenden Gebiets in Verbindung.

⚠️ ACHTUNG



- Gleichen Sie das Rohrleitungssystem vor dem Abnehmen der Deckplatte des Ventils dem Außendruck an und entleeren Sie es.
- Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu schweren Körperverletzungen und/oder Sachschäden führen.

⚠️ VORSICHT



- Alle Arbeiten, für die das Ventil außer Betrieb genommen werden muss, können den Brandschutz außer Kraft setzen.
 - Informieren Sie vor der Durchführung von Wartungs- oder Prüfarbeiten am System die zuständige Behörde.
 - Für die betreffenden Bereiche sollte der Einsatz eines Löschtrupps in Erwägung gezogen werden.
- Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu schweren Personen- und/oder Sachschäden führen.

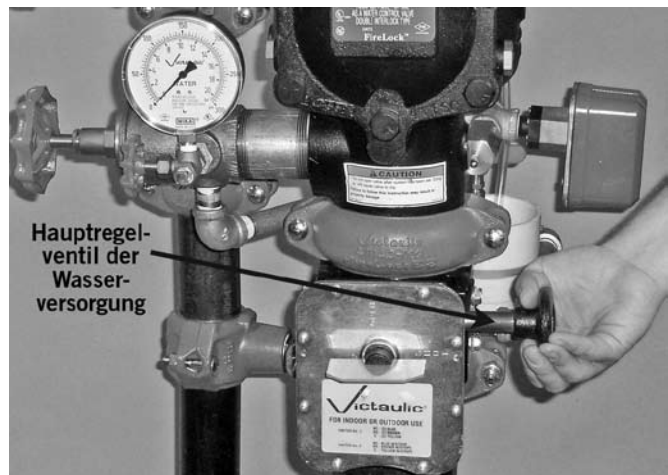
1. Setzen Sie die zuständige Behörde, entfernt liegende Alarmüberwachungssstationen sowie alle Personen des betreffenden Bereichs davon in Kenntnis, dass das System außer Betrieb gesetzt wird.



2. Öffnen Sie das Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung vollständig, um alle Verunreinigungen aus der Wasserversorgung herauszuspülen.



3. Schließen Sie das Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung.



4. Schließen Sie das Hauptregelventil der Wasserversorgung, um das System außer Betrieb zu setzen.



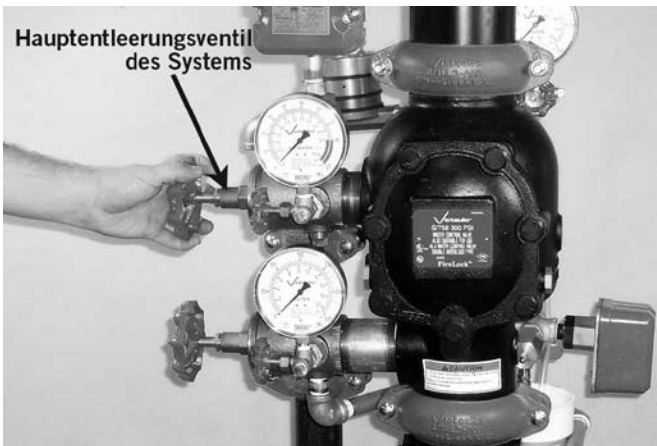
5. Öffnen Sie das Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung.
6. Stellen Sie sicher, dass aus dem Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung kein Wasser austritt.

Vorgesteuertes FireLock NXT™ Ventil mit pneumatischem/pneumatischem Stellantrieb der Serie 798

SERIE 769



7. Schließen Sie den Kugelhahn der Füllleitung zur Membrankammer.



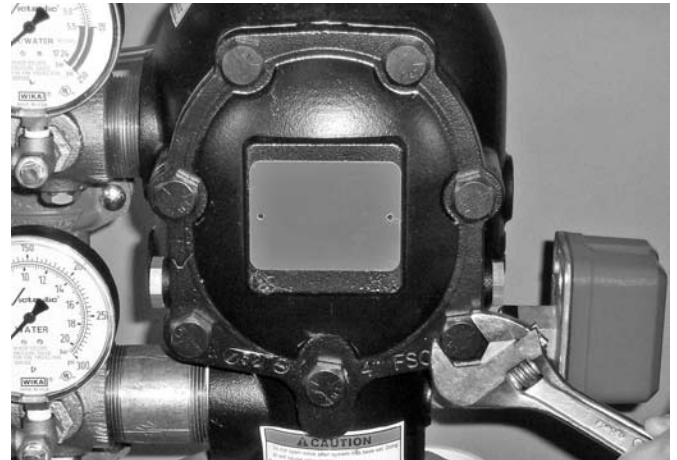
8. Öffnen Sie das Hauptentleerungsventil des Systems, um angesammeltes Wasser abzulassen und Systemluftdruck freizusetzen.

ANMERKUNG: Wenn das System in Betrieb war, öffnen Sie das ferngesteuerte Systemprüfventil (Prüfanschluss für Inspektion) und alle zusätzlichen Entleerungsventile.

9. **DRUCKLUFTZUFUHR ABSPERREN**

⚠️ ACHTUNG	
	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie vor dem Entfernen der Schrauben der Abdeckung sicher, dass das Ventil nicht unter Druck steht und vollständig entleert wurde.
	<p>Wenn die Schrauben der Abdeckung entfernt werden, solange das Ventil noch unter Druck steht, kann die Abdeckung heruntersprengt werden. Dies kann zu schweren Personen- und/oder Sachschäden führen.</p>

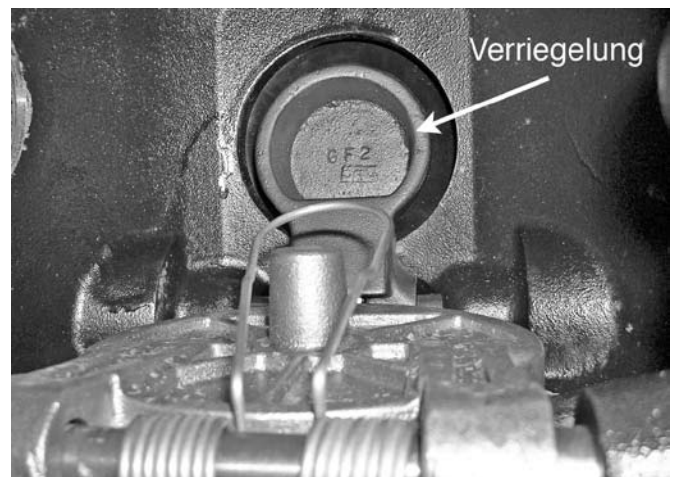
10. **DRÜCKEN SIE DIE SCHRAUBE DER AUTOMATISCHEN ENTLERUNG NACH UNTEN, UM DEN DRUCK VON DER FÜLLEITUNG ZUR MEMBRANKAMMER ZU NEHMEN.**



11. Lösen Sie, nachdem das komplette System dem Außendruck angeglichen wurde, die Schrauben der Abdeckung langsam. **ANMERKUNG:** Entfernen Sie KEINE Schrauben aus der Abdeckung, solange nicht alle gelöst wurden.

11a. Entfernen Sie alle Schrauben der Abdeckung zusammen mit der Abdeckung und deren Dichtung.

⚠️ VORSICHT
<ul style="list-style-type: none"> • Verwenden Sie auf dem oder in der Nähe des Sitzrings des Ventilgehäuses KEINE Lösungs- oder Schleifmittel. <p>Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann das Abdichten der Klappe verhindern. Dies hat Fehlfunktionen und/oder Leckagen des Ventils zur Folge.</p>



12. Drücken Sie die Verriegelung zurück (in Richtung der Membran).

Vorgesteuertes FireLock NXT™ Ventil mit pneumatischem/pneumatischem Stellantrieb der Serie 798

SERIE 769



13. Schwenken Sie die Klappe aus dem Ventilgehäuse heraus. Überprüfen Sie die Klappendichtung und deren Haltering. Wischen Sie alle Fremdkörper, Schmutz und mineralische Ablagerungen ab. Reinigen Sie alle zugesetzten Öffnungen des Sitzrings des Ventilgehäuses. **VERWENDEN SIE KEINE LÖSUNGS- ODER SCHLEIFMITTEL.**
 - 13a. Ziehen Sie während des Herausdrehens der Klappe aus dem Ventilgehäuse die Verriegelung nach vorne, um die Membran zu überprüfen. Falls die Membran Verschleißerscheinungen oder Beschädigungen aufweist, ersetzen Sie diese durch eine neue Membran von Victaulic. Beziehen Sie sich hierzu auf den Abschnitt „Entfernen und Auswechseln der Membranbaugruppe“.



14. Überprüfen Sie die Klappe auf Bewegungsfreiheit sowie auf körperliche Beschädigungen. Ersetzen Sie alle beschädigten oder verschlissenen Teile. Befolgen Sie dabei die entsprechenden Anweisungen des Abschnitts „Wartung“.
15. Bringen Sie die Abdeckung unter Befolgung der Anweisungen des Abschnitts „Montage der Abdeckung und deren Dichtung“ wieder an.
16. Nehmen Sie das System unter Befolgung der Anweisungen des Abschnitts „Inbetriebnahme des Systems“ wieder in Betrieb.

Vorgesteuertes FireLock NXT™ Ventil mit pneumatischem/pneumatischem Stellantrieb der Serie 798

SERIE 769

WARTUNG

In den folgenden Abschnitten wird der Ausbau und das Auswechseln der internen Komponenten des Ventils erläutert. Dabei muss darauf geachtet werden, dass während des Aus- und Wiedereinbaus keine Teile beschädigt werden.

⚠ ACHTUNG



- Gleichen Sie das Rohrleitungssystem vor dem Abnehmen der Deckplatte des Ventils dem Außendruck an und entleeren Sie es.
Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu schweren Körperverletzungen und/oder Sachschäden führen.

⚠ VORSICHT



- Alle Arbeiten, für die das Ventil außer Betrieb genommen werden muss, können den Brandschutz außer Kraft setzen.
- Informieren Sie vor der Durchführung von Wartungs- oder Prüfarbeiten am System die zuständige Behörde.
- Für die betreffenden Bereiche sollte der Einsatz eines Löschrupps in Erwägung gezogen werden.
Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu schweren Personen- und/oder Sachschäden führen.

AUSBAU UND AUSWECHSELN DER KLAPPENDICHTUNG

1. Führen Sie die Schritte 1 – 12 des Abschnitts „Erforderliche interne Inspektion“ durch.



2. Entfernen Sie die Schraube der Dichtungsbaugruppe/Schraubendichtung von der Klappendichtung.

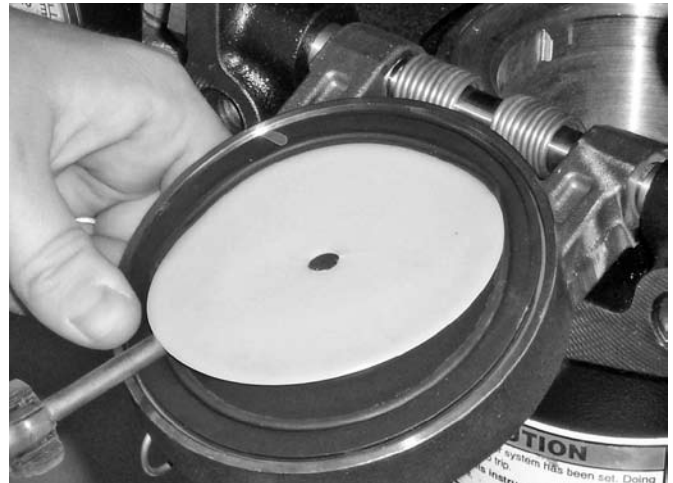


3. Entfernen Sie den Haltering der Dichtung.

⚠ VORSICHT

- Hebeln Sie die Dichtungsscheibe **NICHT** von der inneren Bohrung ausgehend aus der Klappendichtung heraus.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zur Beschädigung der Dichtungsscheibe führen, in deren Folge es zu einer unzulässigen Abdichtung der Klappendichtung sowie zu Leckagen am Ventil kommt.



4. Hebeln Sie den Rand der Dichtungsscheibe, wie oben abgebildet, von der Innenseite der Klappendichtung aus heraus. **HEBELN SIE DIE DICHTUNGSSCHEIBE NICHT VON DER INNEREN BOHRUNG AUSGEHEND HERAUS.**
5. Entfernen Sie die Dichtungsscheibe von der Klappendichtung. Trocknen Sie die unter der Dichtungsscheibe sowie auf der Klappendichtung vorhandene Feuchtigkeit ab.

⚠ VORSICHT

- Verwenden Sie ausschließlich Ersatzteile von Victaulic.
Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu Fehlfunktionen des Ventils führen, in deren Folge Sachschäden auftreten können.

Vorgesteuertes FireLock NXT™ Ventil mit pneumatischem/pneumatischem Stellantrieb der Serie 798

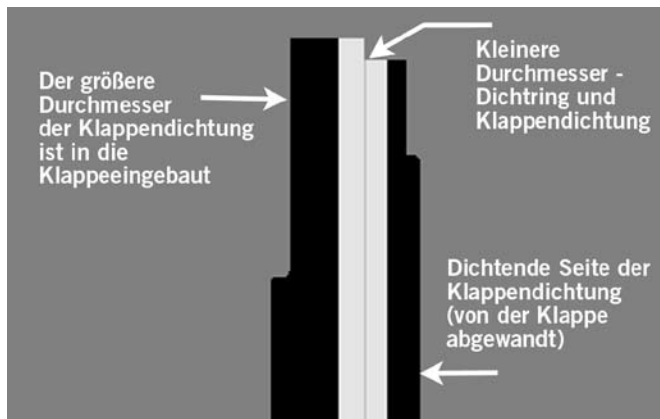
SERIE 769



6. Hebeln Sie die Klappendichtung zusammen mit dem Dichtring aus der Klappe heraus. Überprüfen Sie die Klappendichtung. Falls diese gerissen oder verschlissen ist, ersetzen Sie sie durch eine neue Klappendichtung von Victaulic. Falls Sie die Klappendichtungsbaugruppe durch eine neue ersetzen, fahren Sie mit Schritt 7 fort.



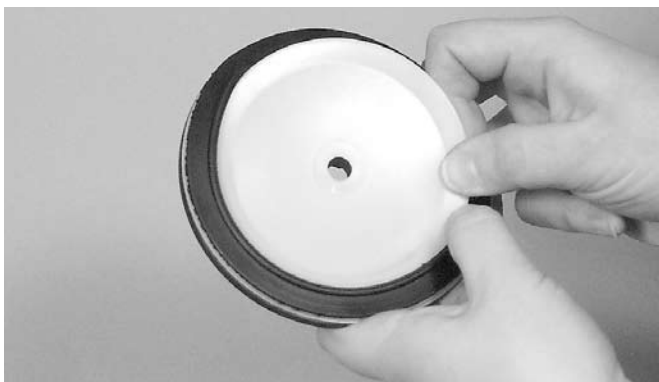
9. Setzen Sie die Klappendichtung vorsichtig in die Klappe ein. Stellen Sie sicher, dass der Dichtring vollständig in die Klappe einrastet.



- 6a. Falls Sie die selbe Klappendichtungsbaugruppe weiterhin verwenden und der Dichtring im vorangegangenen Schritt von der Klappendichtung entfernt wurde: Setzen Sie den Dichtring vorsichtig wieder unter die äußere Lippe der Klappendichtung ein. Stellen Sie sicher, dass der kleinere Durchmesser des Dichtrings in Richtung der Dichtfläche der Klappendichtung zeigt.



10. Platzieren Sie den Haltering der Dichtung auf der Dichtungsscheibe der Klappendichtung. Führen Sie die Schraube der Dichtungsbaugruppe/Schraubendichtung durch den Haltering der Dichtung und die Klappe ein.



7. Setzen Sie die Dichtungsscheibe vorsichtig unter die Dichtlippe der Dichtung ein.
8. Entfernen Sie alle Verunreinigungen, Schmutz und mineralische Ablagerungen von der Klappe.

Vorgesteuertes FireLock NXT™ Ventil mit pneumatischem/pneumatischem Stellantrieb der Serie 798

SERIE 769



11. Ziehen Sie die Schraube der Dichtungsbaugruppe/Schraubendichtung auf das in der Tabelle aufgelistete Drehmoment fest, um eine einwandfreie Abdichtung zu gewährleisten.

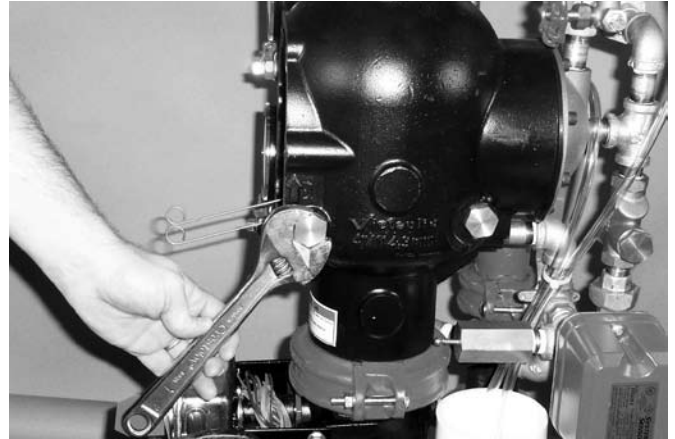
ERFORDERLICHE DREHMOMENTE FÜR DIE SCHRAUBEN DER DICHTUNGSBAUGRUPPE/SCHRAUBENDICHTUNGEN

Maße		Drehmoment
Nennmaß Zoll	Tatsächlicher Außendurchmesser Zoll mm	Zoll-lbs Nm
1 ½	1.900 48,3	40 5
2	2.375 60,3	40 5
2 ½	2.875 73,0	90 10
76,1 mm	3.000 76,1	90 10
3	3.500 88,9	90 10
4	4.500 114,3	110 12
165,1 mm	6.500 165,1	160 18
6	6.625 168,3	160 18
8	8.625 219,1	160 18

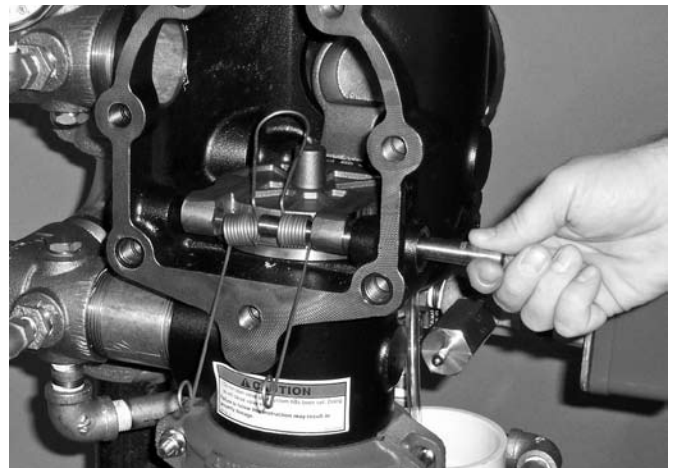
12. Bringen Sie die Abdeckung unter Befolgung der Anweisungen des Abschnitts „Montage der Abdeckung und deren Dichtung“ wieder an.
13. Nehmen Sie das System unter Befolgung der Anweisungen des Abschnitts „Inbetriebnahme des Systems“ wieder in Betrieb.

AUSBAU UND AUSWECHSELN DER KLAPPENBAUGRUPPE

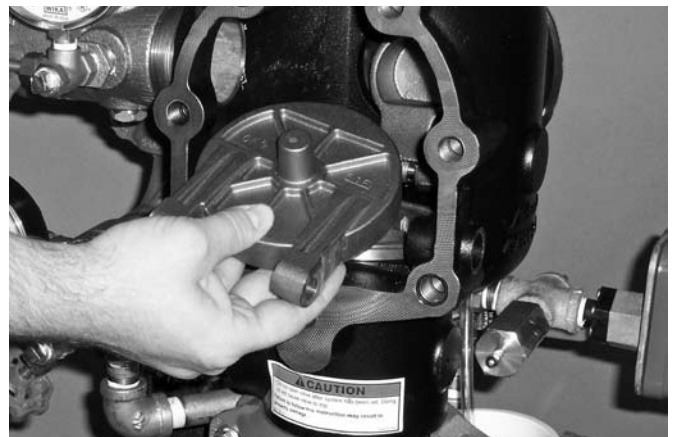
1. Führen Sie die Schritte 1 – 11 des Abschnitts „Erforderliche interne Inspektion“ durch.



2. Entfernen Sie die Buchsen der Klappenwelle vom Ventilgehäuse.



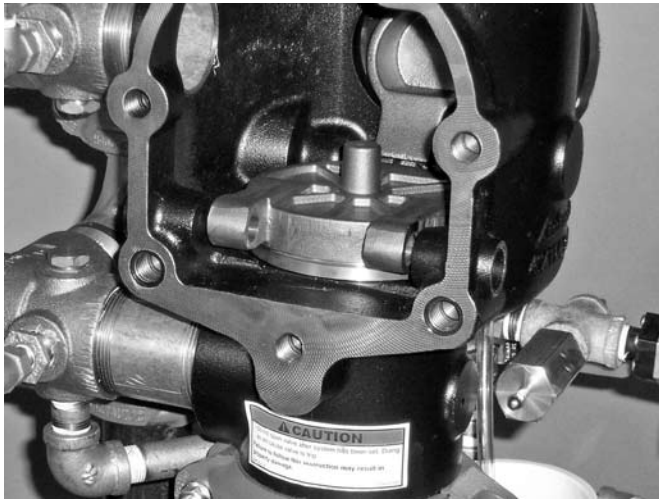
3. Entfernen Sie die Klappenwelle. **ANMERKUNG:** Beim Entfernen der Welle fällt die Klappenfeder aus ihrer Position heraus. Bewahren Sie die Klappenfeder zum späteren Wiedereinbau auf.



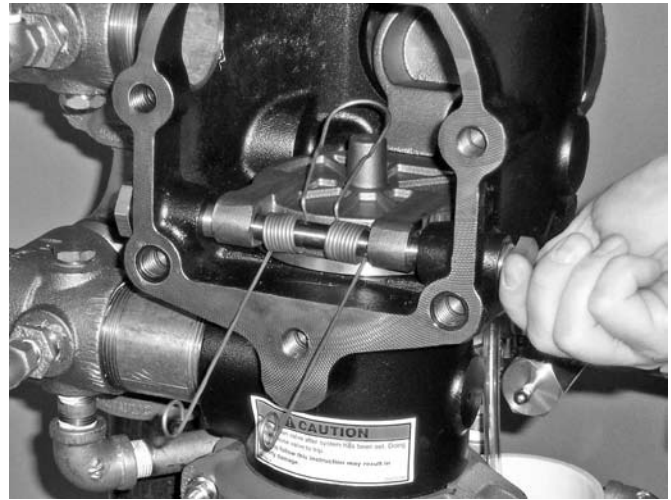
4. Entfernen Sie die Klappe vom Ventilgehäuse.

Vorgesteuertes FireLock NXT™ Ventil mit pneumatischem/pneumatischem Stellantrieb der Serie 798

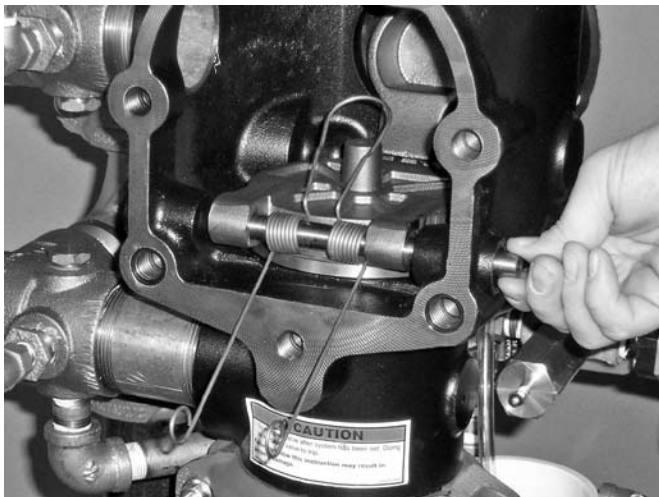
SERIE 769



5. Platzieren Sie die neue Klappenbaugruppe auf dem Sitzring des Ventilgehäuses. Stellen Sie sicher, dass die Bohrungen des Klappenarms mit den Bohrungen der Ventilgehäuses übereinstimmen.



9. Bringen Sie Gewindedichtmasse auf die Buchsen der Klappenwelle auf. Setzen Sie die Buchsen der Klappenwelle in das Ventilgehäuse ein und ziehen Sie sie handfest an.



6. Führen Sie die Klappenwelle zur Hälfte in das Ventilgehäuse ein.
7. Montieren Sie die Klappenfeder auf der Klappenwelle. Stellen Sie sicher, dass die Schleife der Klappenfeder dabei, wie oben abgebildet, in Richtung der Klappe zeigt.
8. Führen Sie die Klappenwelle nun vollständig durch den Klappenarm und das Ventilgehäuse ein.



10. Ziehen Sie die Buchsen der Klappenwelle so fest an, bis der Metall-auf-Metall-Kontakt mit dem Ventilgehäuse hergestellt ist.
11. Überprüfen Sie die Bewegungsfreiheit der Klappe.
12. Bringen Sie die Abdeckung unter Befolgung der Anweisungen des Abschnitts „Montage der Abdeckung und deren Dichtung“ wieder an.
13. Nehmen Sie das System unter Befolgung der Anweisungen des Abschnitts „Inbetriebnahme des Systems“ wieder in Betrieb.

Vorgesteuertes FireLock NXT™ Ventil mit pneumatischem/pneumatischem Stellantrieb der Serie 798

SERIE 769

MONTAGE DER ABDECKUNG UND DEREN DICHTUNG

! VORSICHT

- Verwenden Sie ausschließlich Ersatzteile von Victaulic.
Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu Fehlfunktionen des Ventils führen, in deren Folge Sachschäden auftreten können.

1. Überprüfen Sie, dass sich die Dichtung der Abdeckung in einem guten Zustand befindet. Wenn die Dichtung gerissen oder verschlissen ist, ersetzen Sie sie durch eine neue Dichtung von Victaulic.



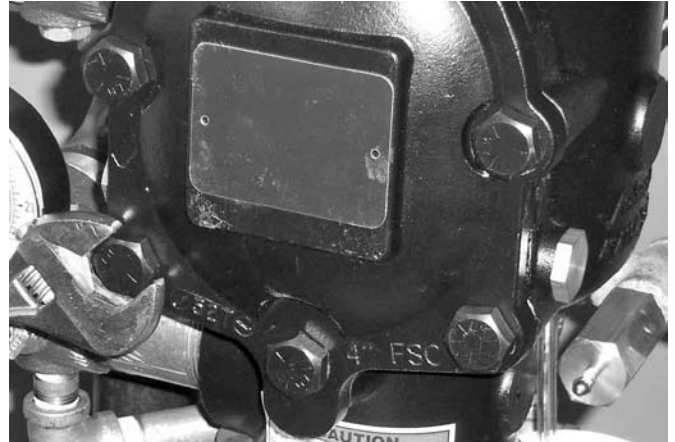
2. Richten Sie die Bohrungen der Abdeckungsdichtungen gegen die Bohrungen der Abdeckung aus.



3. Führen Sie eine Schraube der Abdeckung durch die Abdeckung und die Abdeckungsdichtung ein, um das Ausrichten zu erleichtern.

! VORSICHT

- Ziehen Sie die Schrauben der Abdeckung NICHT zu fest an.
Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen könnte zu Beschädigungen der Abdeckungsdichtung führen, wodurch Leckagen am Ventil auftreten können.



4. Richten Sie die Abdeckung/Abdeckungsdichtung gegen das Ventil aus. Stellen Sie sicher, dass die Arme der Klappenfeder in ihre fertig montierte Position gedreht werden. Ziehen Sie alle Schrauben der Abdeckung in die Abdeckung/das Ventilgehäuse hinein fest.
5. Ziehen Sie alle Schrauben der Abdeckung gleichmäßig und über Kreuz auf das erforderliche Drehmoment an. Beziehen Sie sich hinsichtlich der erforderlichen Drehmomentwerte auf untenstehende Tabelle „Erforderliche Drehmomente für die Schrauben der Abdeckung“. Ziehen Sie die Schrauben der Abdeckung NICHT zu fest an.

ERFORDERLICHE DREHMOMENTE FÜR DIE SCHRAUBEN DER ABDECKUNG

Maße		Drehmoment
Nennmaß Zoll	Tatsächlicher Außendurchmesser Zoll mm	ft.-lbs Nm
1 ½	1,900 48,3	30 41
2	2,375 60,3	30 41
2 ½	2,875 73,0	60 81
76,1 mm	3,000 76,1	60 81
3	3,500 88,9	60 81
4	4,500 114,3	100 136
165,1 mm	6,500 165,1	115 156
6	6,625 168,3	115 156
8	8,625 219,1	100 136

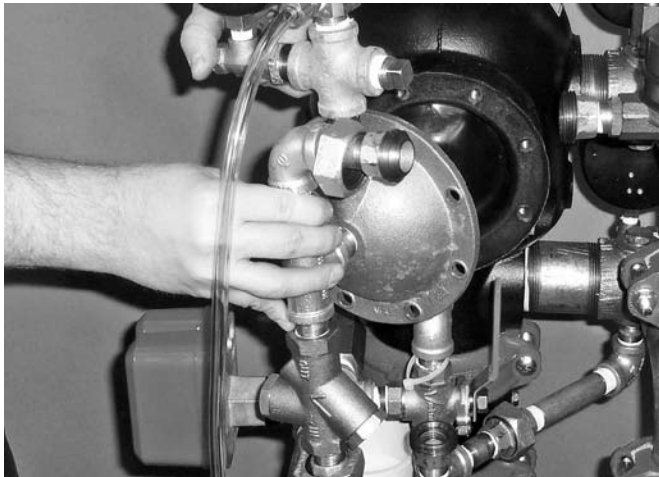
6. Nehmen Sie das System unter Befolgung der Anweisungen des Abschnitts „Inbetriebnahme des Systems“ wieder in Betrieb.

Vorgesteuertes FireLock NXT™ Ventil mit pneumatischem/pneumatischem Stellantrieb der Serie 798

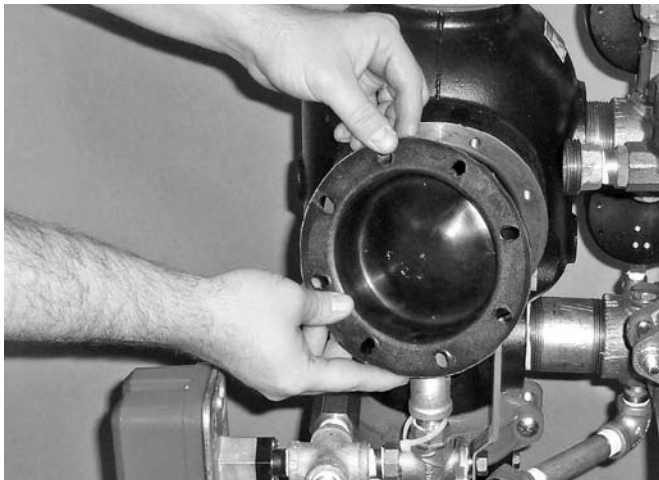
SERIE 769

AUSBAU UND AUSWECHSELN DER MEMBRANBAUGRUPPE

1. Setzen Sie das System unter Befolgung der Schritte 1 - 10 des Abschnitts „Erforderliche interne Inspektion“ außer Betrieb.
2. Unterbrechen Sie die Verbindungen vom Trimming zur Membranabdeckung. Beziehen Sie sich für weitere Einzelheiten auf die entsprechende Trimming-Zeichnung.



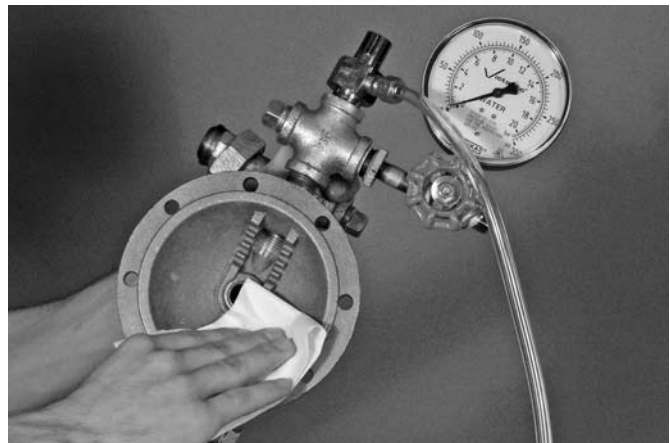
3. Entfernen Sie die Kopfschrauben aus der Membranabdeckung und ziehen Sie die Membranabdeckung/das Trimming vom Ventil ab.



4. Entfernen Sie die Membran vom Ventilgehäuse.



5. Reinigen Sie die Rückseite des Ventilgehäuses von Fremdkörpern, die den ordnungsgemäßen Sitz der Membran beeinträchtigen könnten.



- 5a. Reinigen Sie die Innenseite der Membranabdeckung, um alle Fremdkörper zu entfernen.

⚠ VORSICHT

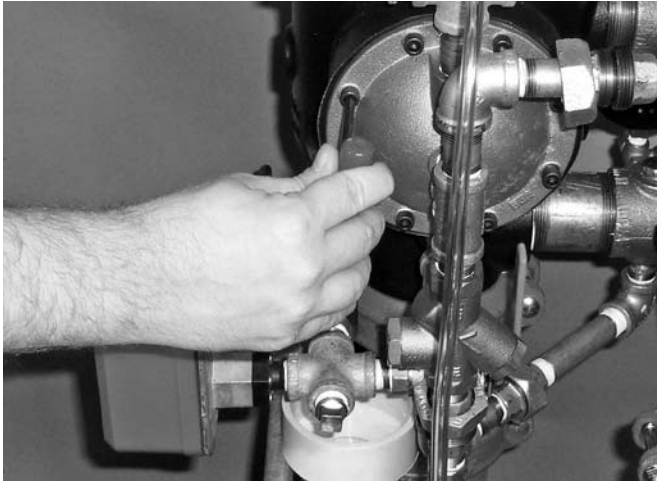
- Seien Sie beim Einsetzen einer neuen Membran in das Ventilgehäuse vorsichtig.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen könnte zu Beschädigungen der Membran führen, in deren Folge es zu Fehlfunktionen sowie Leckagen des Ventils kommen kann.

6. Ersetzen Sie die Membran durch eine neue von Victaulic. Richten Sie die Bohrungen in der Membran gegen die Bohrungen im Ventilgehäuse aus. Achten Sie darauf, die Membran beim Einbau nicht zu beschädigen.

Vorgesteuertes FireLock NXT™ Ventil mit pneumatischem/pneumatischem Stellantrieb der Serie 798

SERIE 769



7. Richten Sie die Bohrungen der Membranabdeckung gegen die Bohrungen der Membran/des Ventilgehäuses aus. Ziehen Sie alle Kopschrauben in die Membranabdeckung/das Ventilgehäuse hinein fest.
8. Bringen Sie das Trimming wieder an den Verbindungen an, die in Schritt 2 gelöst wurden. Beziehen Sie sich für weitere Einzelheiten auf die entsprechende Trimming-Zeichnung. **STELLEN SIE SICHER, DASS ALLE ZUR ERMÖGLICHUNG DES ZUGRIFFS AUF DIE MEMBRANABDECKUNG GELÖSTEN VERBINDUNGEN WIEDER FESTGEZOGEN WERDEN, BEVOR SIE DAS SYSTEM WIEDER IN BETRIEB SETZEN.**
9. Nehmen Sie das System unter Befolgung der Anweisungen des Abschnitts „Inbetriebnahme des Systems“ wieder in Betrieb.

AUSWECHSELN DES FILTERSIEBS PNEUMATISCHER/PNEUMATISCHER STELLANTRIEBE DER SERIE 798

1. Setzen Sie das System unter Befolgung der Schritte 1 - 10 des Abschnitts „Erforderliche interne Inspektion“ außer Betrieb.
2. Entfernen Sie den pneumatischen/pneumatischen Stellantrieb der Serie 798 vom Trimming. Beziehen Sie sich für weitere Einzelheiten auf die entsprechende Trimming-Zeichnung.



3. Entfernen Sie die Filterbaugruppe, wie oben abgebildet, aus dem pneumatischen/pneumatischen Stellantrieb der Serie 798. Entsorgen Sie lediglich das Filtersieb.

! VORSICHT

- **Verwenden Sie Filtersiebe NICHT wieder. Nach dem Ausbau muss das alte Filtersieb durch ein neues von Victaulic ersetzt werden.**

Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu Fehlfunktionen des Ventils führen, in deren Folge Sachschäden auftreten können.

4. Verwenden Sie ausschließlich neue Filtersiebe von Victaulic. Setzen Sie das Filtersieb in die Filterbaugruppe ein.
5. Bauen Sie die Filterbaugruppe vorsichtig in den pneumatischen/pneumatischen Stellantrieb der Serie 798 ein. Vermeiden Sie eine Beschädigung der O-Ringe.
6. Bauen Sie den pneumatischen/pneumatischen Stellantrieb der Serie 798 wieder in das Trimming ein. Beziehen Sie sich für weitere Einzelheiten auf die entsprechende Trimming-Zeichnung.
7. Nehmen Sie das System unter Befolgung der Anweisungen des Abschnitts „Inbetriebnahme des Systems“ wieder in Betrieb.

Vorgesteuertes FireLock NXT™ Ventil mit pneumatischem/pneumatischem Stellantrieb der Serie 798

SERIE 769

FEHLERSUCHE UND –BEHEBUNG – PNEUMATISCHER/PNEUMATISCHER STELLANTRIEB DER SERIE 798

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Wenn die Hülse der automatischen Entlüftung des pneumatischen/pneumatischen Stellantriebs der Serie 798 nach oben gezogen wird, verbleibt die Schraube nicht in der Betriebs- „nach oben“-Position.	Dem pneumatischen/pneumatischen Stellantrieb der Serie 798 wird nicht genügend Luft zugeführt.	Erhöhen Sie den Druck der dem pneumatischen/pneumatischen Stellantrieb der Serie 798 zugeführten Luft.
	Der pneumatische/pneumatische Stellantrieb der Serie 798 weist eine kaputte Dichtung auf.	Falls das oben angegebene Verfahren nicht funktioniert, setzen Sie sich mit Victaulic in Verbindung.
Durch den pneumatischen/pneumatischen Stellantrieb der Serie 798 tritt Wasser aus.	Die Luftkammer des pneumatischen/pneumatischen Stellantriebs der Serie 798 ist nicht in Betrieb.	Stellen Sie sicher, dass sich die Dichtung der Entlüftung des pneumatischen/pneumatischen Stellantriebs der Serie 798 in der Betriebs- Position befindet und die Luftkammer druckbeaufschlagt ist.
	Der Filter des pneumatischen/pneumatischen Stellantriebs der Serie 798 ist verstopft.	Tauschen Sie das Filtersieb des pneumatischen/pneumatischen Stellantriebs der Serie 798 aus. Beziehen Sie sich auf die Anweisungen auf Seite 44.
	Eine Membran des pneumatischen/pneumatischen Stellantriebs der Serie 798 ist gerissen.	Falls nach der Durchführung obiger Verfahren nach wie vor Wasser durch den pneumatischen/pneumatischen Stellantrieb der Serie 798 austritt, setzen Sie sich mit Victaulic in Verbindung.
Es fließt kein Wasser durch den pneumatischen/pneumatischen Stellantrieb der Serie 798.	Der Filter an der Füllleitung der Membran ist verstopft.	Zerlegen und reinigen Sie den Filter der Füllleitung der Membran. Beziehen Sie sich für Einzelheiten auf die entsprechende Trimming-Zeichnung.
	Die automatische Entleerung ist nicht in Betrieb.	Stellen Sie sicher, dass die automatische Entleerung in Betrieb ist.
	Der Kugelhahn der Füllleitung zur Membrankammer ist geschlossen.	Öffnen Sie den Kugelhahn der Füllleitung zur Membrankammer.

FEHLERSUCHE UND -BEHEBUNG – SCHNELLÖFFNER DER SERIE 746-LPA

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Das Ventil ist in Betrieb, ohne dabei einen Sprinkler zu aktivieren.	In der unteren Einlasskammer des Schnellöffners der Serie 746-LPA ist ein Abfall des Luftdrucks zu verzeichnen.	Überprüfen Sie, ob an der Dichtung der unteren Kammer Luft entweicht. Falls eine Leckage vorliegt, drehen Sie die Stellmutter gegen den Uhrzeigersinn zur Dichtung.
		Überprüfen Sie, ob das System oder das Trimming Leckagen aufweist. Stellen Sie sicher, dass die AMTA ordnungsgemäß arbeitet.
Der Schnellöffner der Serie 746-LPA arbeitet nicht innerhalb eines Abfalls des Systemluftdrucks von 5 psi/34 kPa.	In der oberen Luftkammer des Schnellöffners der Serie 746-LPA ist ein Abfall des Luftdrucks zu verzeichnen.	Bringen Sie zur Überprüfung auf Leckagen Seifenwasser auf alle Verbindungen des Schnellöffners der Serie 746-LPA auf. Beheben Sie alle Leckagen und führen Sie die Überprüfung erneut durch.
	Der Luftdruckabfall des Systems erfolgt zu langsam.	Stellen Sie sicher, dass das ferngesteuerte Systemprüfventil (Prüfanschluss für Inspektion) keiner Drosselung unterliegt. Falls die oben aufgeführten Verfahren nicht funktionieren, setzen Sie sich mit Victaulic in Verbindung.
Der Schnellöffner der Serie 746-LPA lässt sich nicht richtig einstellen (der Druck erreicht das obere Manometer nicht) und der Knopf geht sofort nach oben, wenn Druck aufgebracht wird.	Der Schnellöffner der Serie 746-LPA ist falsch herum eingebaut.	Entfernen Sie den Schnellöffner der Serie 746-LPA vom Trimming und drehen Sie die Einheit um, so dass der „Knopf“ der Entlüftungsdichtung nach unten (in Richtung des Stellantriebs) zeigt.

Vorgesteuertes FireLock NXT™ Ventil mit pneumatischem/pneumatischem Stellantrieb der Serie 798

SERIE 769

FEHLERSUCHE UND -BEHEBUNG – SYSTEM

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Das Ventil ist in Betrieb, ohne dabei einen Sprinkler zu aktivieren.	Im System oder am Trimming tritt ein Luftdruckverlust auf.	Überprüfen Sie auf Leckagen im System und am Trimming. Stellen Sie sicher, dass die AMTA ordnungsgemäß arbeitet. Ziehen Sie den Einbau eines Niederdrucküberwachungsschalters in Erwägung.
	Der Druckschalter am Druckluftkompressor ist zu niedrig eingestellt oder der Kompressor arbeitet nicht richtig.	Erhöhen Sie die „EIN“-Einstellung am Druckschalter des Druckluftkompressors und überprüfen Sie, ob der Druckluftkompressor richtig arbeitet.
Aus der Tropfkontrolle der Alarmleitung tritt Wasser aus.	Wasser fließt an der Klappendichtung vorbei in die mittlere Kammer des Ventils hinein.	Überprüfen Sie die Klappendichtung und den Sitzring des Ventilgehäuses auf körperliche Beschädigungen und Fremdkörper.
	Unter der Klappendichtung befindet sich Wasser.	Überprüfen Sie die Klappendichtung, um sicherzustellen, dass sich kein Wasser darunter befindet. Falls sich dort Wasser befindet, entfernen Sie die Dichtung und wechseln Sie diese aus. Beziehen Sie sich auf die Anweisungen auf Seite 38.
Aus der Tropfkontrolle der Alarmleitung tritt Luft aus.	Luft strömt an der Klappendichtung vorbei in die mittlere Kammer des Ventils.	Überprüfen Sie die Klappendichtung und den Sitzring des Ventilgehäuses auf körperliche Beschädigungen und Fremdkörper.
	Unter der Klappendichtung befindet sich Wasser.	Überprüfen Sie die Klappendichtung, um sicherzustellen, dass sich kein Wasser darunter befindet. Falls sich dort Wasser befindet, entfernen Sie die Dichtung und wechseln Sie diese aus. Beziehen Sie sich auf die Anweisungen auf Seite 38.
Die Klappe lässt sich nicht verriegeln.	An der Membran liegt kein Wasserdruck an.	Überprüfen Sie den Wasserdruck in der Füllleitung der Membran. Stellen Sie sicher, dass die Drossel in der Füllleitung zur Membrankammer sauber ist.
	Die automatische Entleerung ist nicht in Betrieb.	Stellen Sie die automatische Entleerung durch Nachobenziehen deren Hülse ein.
Aus der Membranbaugruppe tritt Wasser aus.	Die Membran ist beschädigt.	Setzen Sie sich mit Victaulic in Verbindung.
Aus der Membranbaugruppe entweicht Luft.	Die Membran ist beschädigt.	Setzen Sie sich mit Victaulic in Verbindung.

Vorgesteuertes FireLock NXT™ Ventil mit pneumatischem/pneumatischem Stellantrieb der Serie 798

SERIE 769
(DOPPELT VERRIEGELT, PNEUMATISCHE/PNEUMATISCHE AUSLÖSUNG)

US- UND WELTZENTRALE

P.O. Box 31
Easton, PA 18044-0031 USA

4901 Kesslersville Road
Easton, PA 18040 USA

1-800-PICK-VIC (1-800-742-5842)
1-610-559-3300
1-610-250-8817 (fax)
pickvic@victaulic.com

www.victaulic.com

KANADA

905-884-7444
905-884-9774 (fax)
viccanada@victaulic.com

EUROPA

32-9-381-15-00
32-9-380-44-38 (fax)
viceuro@victaulic.be

GROSSBRITANNIEN

44 (0) 1438741100
44 (0) 1438313883 (fax)
viceuro@victaulic.be

MITTEL- UND SÜDAMERIKA

1-610-559-3300
1-610-559-3608 (fax)
vical@victaulic.com

ASIEN- PAZIFIK

86-21-54253300
86-21-54253671 (fax)
vicap@victaulic.com

NAHER OSTEN

971-4-883-88-70
971-4-883-88-60 (fax)

